

Anhang A: Glossar kabbalistischer Begriffe

Aus dem Buch „KABBALA FÜR ANFÄNGER“, Erste Auflage, 2009
Copyright © 2009 von MICHAEL LAITMAN. Alle Rechte vorbehalten

2.000 <i>Amma</i> ¹ , Bereich von <i>Shabbat</i>	<p>Der eigentliche Platz der Welten ähnelt der zweiten <i>Bchina</i> vor dem Sündenfall: <i>SA</i> befindet sich auf dem Platz von <i>AA</i>; <i>Malchut</i> – auf dem Platz von <i>AwI</i>; <i>Brija</i> – auf dem Platz von <i>ISHSuT</i> und <i>Yezira</i> auf dem Platz von <i>SA</i>. Die ersten vier <i>Sefirot</i> von <i>Assija</i> liegen an der Stelle von <i>Nukwa</i>, und sie kleiden die Welt von <i>Yezira</i>.</p> <p>Die letzten sechs <i>Sefirot</i> von <i>Assija</i> sind auf dem Platz der sechs <i>Sefirot</i> der Welt von <i>Brija</i>. Die ersten sechs <i>Sefirot</i> des Platzes der Welt <i>Brija</i>, vom <i>Parssa</i> bis zum <i>Chase</i> der Welt <i>Brija</i>, werden die „Außenbezirke der Stadt“ genannt. Sie gehören zur Stadt <i>Azilut</i>, da dort die unteren sechs von <i>Assija</i> während des Aufsteigens zurückgeblieben sind. Von <i>Chase</i> von <i>Brija</i> bis zum <i>Sium</i> verblieben vierundzwanzig <i>Sefirot</i> in einem lichtlosen Raum.</p> <p>Der <i>Shabbat</i>-Bereich sind die <i>Zehn Sefirot</i> von <i>Chase de Brija</i> bis zu <i>Chase de Yezira</i>, welche 2.000 <i>Amma</i> ist. Die vierzehn <i>Sefirot</i> von <i>Chase de Yezira</i> bis zum <i>Sium</i> werden <i>Mador haKlipot</i> (die Schalenzone) genannt. Die Stadt ist die Welt von <i>Azilut</i>, <i>Parssa</i> – der Stadtrand.</p>
32 (<i>Lamed-Bet</i>) Götter des Schöpfungsaktes	Zweiunddreißig Wege von <i>Chochma</i> , die aus <i>Bina</i> kommen und <i>Elokim</i> (Gott) genannt werden. Es filtert <i>Resh-Pe-Chet</i> (288) von den <i>Shin-Chaf</i> (320) <i>Nizozin</i> aus, welche die oberen neun <i>Sefirot</i> sind, und lässt <i>Malchut</i> als Abfall unten.
320	<i>siehe: ShaCh</i>
6.000 Jahre	Die Welt von <i>Assija</i> wird „2.000 Jahre <i>Tohu</i> “ genannt, da <i>Tohu Klipot</i> sind, und die gesamte Welt von <i>Assija</i> sich in den <i>Klipot</i> befindet. Die Welt von <i>Yezira</i> wird „2.000 Jahre <i>Tora</i> “ genannt, da <i>Yezira</i> als <i>SA</i> erachtet wird, welche die geschriebene <i>Tora</i> (Gesetz) ist. Die Welt von <i>Brija</i> heißt die „2.000 Jahre der Tage des Messias“, da <i>Brija</i> die <i>Bchina Bina (Ima)</i> ist, welche „Leah, die Mutter des Messias, Sohn von David“, ist, und von ihr kommt die gesamte Erlösung.
<i>AA</i> <i>Arich Anpin</i>	<p>wörtl. Langes Gesicht</p> <p>Ein <i>Parzuf</i>, dessen Wesen das Licht <i>Or Chochma</i> ist. Ein schwaches Leuchten von <i>Chochma</i> (heb. <i>Hearat Chochma</i>) wird <i>Seir Anpin</i> genannt.</p>
<i>AB</i>	<i>Parzuf</i> von <i>Chochma</i> in <i>Adam Kadmon (AK)</i>
<i>Aba</i>	wörtl. Vater
<i>Aba we Ima</i> (<i>Abk. AwI</i>)	wörtl. Vater und Mutter
Abfall (<i>Psolet</i>)	Die <i>Sigim</i> , die nach dem Sortieren überblieben.

¹ Elle

<p>Abfall reinigen (<i>Nikuj Psolet</i>)</p>	<p>Das <i>Awiut</i> in <i>MaN</i> des Unteren erhebt sich und wird in den <i>Siwug</i> des Höheren <i>Parzuf</i> mit eingeschlossen, wo es vom <i>Massach</i> des Höheren sortiert und korrigiert wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Untere eines <i>Siwug</i> würdig.</p> <p>All dies hängt vom <i>Siwug</i> des Höheren ab: Wenn der <i>Siwug</i> im <i>Massach</i> auf <i>Awiut Alef</i> stattfindet, dann wird nur <i>Bchina Alef</i> des gesamten <i>Awiut</i> sortiert. Der Rest der <i>Bchinot</i> wird nicht sortiert und scheidet als Abfall aus, denn der <i>Massach</i> hatte sie nicht korrigiert. Darum wird der <i>Siwug</i> als „Abfallreiniger“ bezeichnet. Nur die Menge an Abfall, die der <i>Massach</i> aufnimmt, wird korrigiert und eines <i>Siwug</i> würdig.</p>
<p>Abstieg von der Stufe</p>	<p>In der zweiten <i>Hitpashtut</i>, als das <i>Or Chochma</i> kommt und sich in das <i>Kli Keter</i> kleidet. Daraus folgt, dass die Stufe <i>Keter</i> zur Stufe <i>Chochma</i>, <i>Chochma</i> zu <i>Bina</i> usw. abgestiegen ist.</p>
<p>Abstieg zu den <i>Klipot</i> (<i>Yerida le Klipot</i>)</p>	<p>Durch <i>MaN</i>, welches die Seelen zu <i>SoN</i> erheben, steigt <i>SoN</i> zu <i>AwI</i> auf, um neues Licht zu erhalten. Wenn die Seelen ihre Handlungen verderben, dann verliert <i>SoN</i> das Licht (<i>Mochin</i>). Das Licht kommt zu <i>SoN</i> nur durch das <i>MaN</i> der Seelen, welches den Aufstieg der <i>Kelim</i> aus <i>BYA</i>, die sortiert werden und sich über <i>SoN</i> kleiden, verursacht.</p> <p>Wenn sich <i>MaN</i> jedoch entfernt, so scheidet auch das Licht, und <i>SoN</i> kehren an ihre Plätze zurück. Dann fallen die <i>Kelim</i> von <i>NeHJ de SA</i> und die unteren neun <i>Sefirot</i> von <i>Nukwa</i>, die von <i>BYA</i> aufgestiegen und <i>SoN</i> gekleidet haben, in die <i>Klipot</i>.</p>
<p>Absturz der Organe</p>	<p>Der Absturz der Seelen in die <i>Klipot</i>. In den <i>Kelim</i> wird der Absturz in die <i>Klipot</i> „Zerbrechen“ genannt.</p>
<p>Absturz der Organe von <i>Adam haRishon</i></p>	<p><i>siehe: Neshirat Ewarim von Adam haRishon</i></p>
<p>Abwesenheit</p>	<p>Die Verhüllung von <i>Or Chochma</i> wird „Abwesenheit“ genannt. Die Gegenwart von <i>Or Chochma</i> heißt „Gegenwart“.</p>
<p><i>ABYA</i> der <i>Klipot</i> (<i>ABYA de Klipot</i>)</p>	<p>Gegenüber von <i>ABYA de Kedusha</i>, (Heiligkeit, Reinheit), nur gegenüberliegend von <i>SoN de Azilut</i> und darunter. Die <i>Klipot</i> befinden sich unterhalb der <i>Kedusha</i>, am Ort von <i>Chalal Panui</i>, unter dem <i>Sium</i> des <i>Kav</i>, unter <i>Malchut</i>, welches alles von der <i>Kedusha</i> abschließt. Nach <i>Zimzum Alef</i> befindet sich der Platz der <i>Klipot</i> unter den <i>Raglain</i> von <i>AK</i>.</p> <p>In <i>Zimzum Bet</i>, wenn die abschließende <i>Malchut</i> zu <i>Bina</i> aufsteigt, welche im <i>Guf</i> von <i>Nekudot</i> von <i>SaG</i> ist, breitet sich dort der <i>Parssa</i> aus, welcher die <i>Kedusha</i> abschließt. Unter dem <i>Parssa</i> wurde ein Raum von <i>Chalal Panui</i> für die Welten von <i>BYA</i> geschaffen. Weil dieser Raum sich von der <i>Kedusha</i> entleert hat, hat die <i>Klipa</i> den ganzen Platz eingenommen. Das Zerbrechen (<i>Shwira</i>) ereignet sich, da das <i>Or Chochma</i> vom <i>Rosh</i> von <i>SaG</i> gekommen ist und sich unter dem <i>Parssa</i> bis zum <i>Sium</i> von <i>Galgalta</i> in allen <i>Zehn Sefirot</i> ausbreiten wollte, so, wie es vor <i>Zimzum Bet</i> war. Dies geschah, da <i>GE</i> sich mit <i>ACHaP</i> zusammenschlossen</p> <p>- sowohl im <i>Rosh</i> als auch im <i>Guf</i> vom <i>Parzuf Nekudim</i>.</p> <p>Bevor das Licht jedoch zum <i>Chalal Panui</i> übergang, zerbrachen und starben die <i>Kelim</i>, da der <i>Parssa</i> nicht aufgehoben wurde. Das Licht entfernte sich und stieg hinauf, und die <i>Kelim</i> fielen unter den</p>

	<i>Parssa</i> und vermischten sich mit den <i>Klipot</i> , welche am Ort von <i>BYA</i> vorgefunden wurden. Unter den <i>Parssa</i> fallen nur die <i>Kelim</i> von <i>ACHaP</i> vom <i>Guf</i> von <i>Nekudim</i> und nicht die <i>Kelim</i> von <i>ACHaP</i> vom <i>Rosh</i> . Deshalb beginnen die <i>Klipot</i> nur ab <i>SoN de Azilut</i> und darunter.
<i>ACHaP</i>	Abk. <i>Osen – Chotem – Pe</i>
<i>Acher</i>	ein(e) Andere(r)
<i>Achisa</i>	wörtl. Festhalten, Anhaltspunkt So wie der Zweig durch seinen Anhaltspunkt Lebenskraft heranzieht, genau so hält sich die <i>Klipa</i> an einem Ort ohne <i>Kedusha</i> fest. Der Mangel (heb. <i>Chissaron</i>) ist das Rohr (<i>Zinor</i>) der <i>Klipa</i> , durch welches sie Kraft und Lebensenergie gemäß der Größe des Mangels der <i>Kedusha</i> heranzieht.
<i>Achishena</i>	wörtl. Ich beschleunige die Zeit.
<i>Achor (Sing.)</i> <i>Achoraim (Pl.)</i>	wörtl. Rücken, Rück- oder Hinterseite 1. Ein <i>Kli</i> , in welches sich kein <i>Or Chochma</i> kleidet. 2. Ein <i>Kli</i> , oder ein Teil vom <i>Kli</i> , welcher nicht im Sinne von geben oder empfangen agiert. 3. Ein Teil vom <i>Kli</i> unter dem <i>Chase</i>
<i>Achor be Achor</i> <i>Ach' be Ach'</i> <i>Ab" A</i> <i>AbA</i>	Abk. <i>Achor be Achor</i> , wörtl. Rücken an Rücken Eine Korrektur, die mit Hilfe des Lichts <i>Bina</i> (<i>Chafez Chessed</i>) gemacht wird. Wenn es im <i>Kli</i> einen Mangel an Licht von <i>Chochma</i> gibt, dann empfängt das <i>Kli</i> eine Korrektur mittels des Lichts von <i>Bina</i> , welches das <i>Kli</i> vervollständigt.
<i>Achor be Panim</i> <i>Ab" P</i> <i>AbP</i>	wörtl. Rücken an Gesicht Korrektur für <i>Nukwa</i> : <i>Panim</i> von <i>Malchut</i> ist nur <i>Chochma</i> . Deshalb konnte sie kein <i>Or Chochma</i> empfangen, denn das <i>Or Chochma</i> kann man nur im <i>Or de Chassadim</i> empfangen. Deshalb korrigiert <i>SA</i> sie mittels des <i>Siwug</i> von <i>Achor be Panim</i> , indem er ihrem <i>Panim Or Chassadim</i> von seinem <i>Achoraim</i> gibt.
<i>Achoraim von Nukwa</i>	wörtl. Rückseite von <i>Nukwa</i> Die <i>Sefirot</i> von <i>NeHJ</i> von <i>Nukwa</i> beenden <i>Azilut</i> und sind deshalb an die <i>Klipot</i> angrenzend. Die <i>Klipot</i> beginnen unterhalb von ihnen. Die <i>Klipot</i> halten sich vor allem an <i>Achoraim</i> fest, solange es dort einen Mangel an <i>Chochma</i> gibt.
<i>Achsadraim</i>	wörtl. Äußere Räume; <i>NeHJ</i> von <i>Seir Anpin</i> , welches ein „ <i>Hearat</i> von <i>Chochma</i> “ (Leuchten von <i>Chochma</i>) hat, welches es enthüllen möchte. Die Offenbarung von <i>Hearat</i> von <i>Chochma</i> wird „äußere Räume“ genannt siehe: <i>Idrin</i>
<i>Adam haRishon</i>	Der erste Mensch
<i>Adam Kadmon, AK</i>	wörtl. Der Urmensch

	<p>Die erste Welt, welche nach <i>Zimzum Alef</i> neu entsteht, von <i>Ejn Sof</i> empfängt und sich von dort bis zu <i>Olam haSe</i> erstreckt.</p> <p>Sie wird <i>Adam</i> genannt, da ihre <i>Sefirot de Yosher</i> (Geradheit) zusammen mit ihrem Licht „des Gebens“, die Wurzeln des Menschen (heb. <i>Adam</i>) dieser Welt sind.</p> <p>Sie wird <i>Kadmon</i> (wörtl. ursprünglich, frühzeitig, sehr alt) genannt, da <i>Zimzum Alef</i> in ihr wirksam ist.</p>
<i>Agada</i>	<p>Sammelbegriff für die ethischen Aussprüche und nicht gesetzlichen Teile des <i>Talmud</i></p> <p>Erzähltext der mündlichen Überlieferung</p>
<i>agol</i>	<p>wörtl. rund</p> <p>Wenn es keine Unterscheidung zwischen Oben nach Unten und zwischen den vier <i>Bchinot</i> des Verlangens zu empfangen gibt. Deshalb werden die vier <i>Bchinot</i> „die vier runden Kreise“ genannt (heb. <i>Igulim</i>), einer in dem anderen. Zwischen ihnen gibt es kein Oben und kein Unten.</p> <p>siehe: <i>Igul, Yashar</i></p>
<i>Ahava</i>	wörtl. Liebe
<i>Alef</i>	1. Buchstabe, numerischer Wert = 1
<i>Alija</i>	<p>wörtl. Erhebung, Erhöhung, Aufstieg</p> <p>Eine <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung), weil es sich mittels der Angleichung der Form an <i>Ejn Sof</i> erhebt. Die Regel lautet: Je feiner und reiner etwas ist, desto höher ist es; je gröber etwas ist, desto niedriger ist es.</p>
<i>Alijat MaN</i>	Erhebung von <i>MaN</i>
<i>Alma de Itgalja</i>	aramäisch: offenbarte Welt
<i>Alma de Itkassja</i>	aramäisch: verborgene Welt
Altes Licht	siehe: <i>Or Jashan</i>
<i>Anaf</i>	Zweig
Andere Götter (<i>Elokim Acherim</i>)	Der Halt der <i>Klipot</i> an den <i>Achoraim de Nukwa</i> , da sie noch nicht vollständig vor dem <i>Gmar Tikun</i> sortiert sind.
<i>Ani</i>	<p>wörtl. Ich</p> <p>siehe: Ich</p>
<i>ARI</i>	<p>Rabbi Izchak Luria (1534 -1572)</p> <p>heb. haAri – „Adoneinu Rabbi Izchak“ (Luria, „Unser Herr Rabbi Izchak“)</p>
<i>Arich Anpin</i>	siehe: <i>AA</i>
Armeen von <i>Malchut</i> (<i>Chajalot haMalchut</i>)	<i>Parzufim</i> , die aus <i>Malchut</i> in den Welten <i>BYA</i> hervorkommen.
<i>aroch</i>	<p>wörtl. lang – ein Reichtum an <i>Chochma</i></p> <p><i>kazar</i> (wörtl. kurz) – ein Mangel an <i>Chochma</i></p>

	<i>rachaw</i> (wörtl. weit) – ein Reichtum an <i>Chassadim</i> <i>zar</i> (wörtl. eng) – ein Mangel an <i>Chassadim</i>
<i>Assija</i>	wörtl. Handlung, Tun Die <i>Zehn Sefirot</i> der Stufe von <i>Malchut</i> , welche sie von <i>Seir Anpin</i> empfängt.
<i>Atik</i>	wörtl. alt 1. <i>Parzuf</i> der Welt <i>Azilut</i>
Aufstieg	siehe: <i>Alija</i>
Ausland (<i>Chuz leArez</i>)	Dies ist die Welt von <i>Assija</i> . <i>Brija</i> ist der Ort des Tempels, und <i>Yezira</i> ist <i>Erez Israel</i> .
Ausleihen (<i>Hashala</i>)	Die <i>Kelim</i> von <i>NeHJ de Ima</i> , welche sie <i>SA</i> gibt. <i>SA</i> empfängt sein Licht in diesen <i>Kelim</i> .
Äußerlichkeit (<i>Chizoniut</i>)	Das Reinste im <i>Kli</i> wird „Äußerlichkeit“ genannt und ist das <i>Kli</i> für das <i>Or Makif</i> , welches von der Weite scheint.
Austritt des Lichts durch <i>Ejnaim</i>	Wenn <i>Malchut</i> zu <i>NE</i> aufsteigt, wird auf ihr ein <i>Siwug</i> vollzogen, und das Licht strömt vom <i>Siwug</i> durch <i>NE</i> und nicht durch <i>Pe</i> .
Austritt nach Außen	siehe: <i>Yezia le Chuz</i>
Ausströmender	siehe: <i>Maazil</i>
<i>AwI</i>	siehe: <i>Aba we Ima</i>
<i>Awir</i>	wörtl. Luft Licht <i>Ruach</i> , andere Bezeichnung für <i>Or Chassadim</i>
<i>Awir Rejkani</i>	wörtl. leere Luft <i>Or Chassadim</i> , bevor es <i>Or Chochma</i> kleidet.
<i>Awiut</i> (f.)	wörtl. Grobheit, Ungeschliffenheit, Dicke Das Ausmaß des Wunsches mit einem großen Verlangen zu empfangen. Dies ist das <i>Kli</i> , um das Licht anzuziehen. Deshalb wird es als „Innerlichkeit (<i>Pnimiut</i>) des <i>Klis</i> “ genannt.
<i>Awoda</i>	wörtl. Arbeit Spirituelle Arbeit der Korrektur
<i>Awon</i>	wörtl. Frevel, Sünde
<i>Awot</i> (Pl.)	wörtl. Die (Ur-)Väter Die <i>Sefirot</i> von <i>CHaGaT</i> , die hinsichtlich der <i>Sefirot NeHJ</i> ihre „Väter“ sind.
<i>Ayin</i>	wörtl. Auge 16. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert = 70
<i>Azamot</i>	wörtl. Knochen

	<i>Chochma</i>
<i>Azmut</i>	<i>Or Chochma</i> wird so genannt, weil es die Lebensgrundlage und Essenz (<i>Azmut</i>) des Ausgeströmten ist.
<i>Azmuto Itbarach</i>	Wesen des Schöpfers
<i>Baal HaSulam</i>	wörtl. Herr der Leiter, Rabbi Yehuda Ashlag (1884-1954)
<i>Bajit</i>	wörtl. Haus oder <i>Heichal</i> – wörtl. Palast Der Aspekt von <i>Malchut</i> , der sich von den inneren <i>Kelim</i> trennt und ein <i>Kli</i> für das <i>Or Makif</i> wird.
<i>Balak</i>	Ein König von Moab
<i>Baruch Hu</i>	wörtl. Gepriesen sei Er
<i>Bassar</i>	wörtl. Fleisch <i>Bchina Gimel</i> , genannt <i>Seir Anpin</i> , wird als „ <i>Bassar</i> “ bezeichnet. Die Bezeichnung trifft nur in den <i>Zehn Sefirot</i> , deren Grad gleich ist, zu. Vom Inneren zum Äußeren ist: <i>Mocha</i> , <i>Azamat</i> , <i>Gidin</i> , <i>Bassar</i> und <i>Or</i> (wörtl. Haut – nicht zu verwechseln mit „ <i>Or</i> “ wörtl. Licht).
Bauch (<i>Beten</i>)	Das letzte Drittel von <i>Tiferet</i> in jedem <i>Parzuf</i> . In <i>Nukwa</i> ist dies der Ort der Empfängnis und der Geburt.
Baum (<i>Ez</i>)	<i>Jessod de SA</i> , die Mittlere Linie, der Ort des <i>Siwug</i> .
Baum der Erkenntnis von Gut und Böse (<i>Ez haDaat Tov ve Ra</i>)	Von <i>Chase de SA</i> abwärts. Dort gibt es ein Leuchten von <i>Chochma</i> , weshalb sich die <i>Klipot</i> , welche „böse“ genannt werden, dort festklammern (<i>siehe: Achisa</i>) können.
Baum des Lebens (<i>Ez haChaim</i>)	Der Ort von <i>Chase</i> abwärts. Dort gibt es verdeckte <i>Chassadim</i> , das Licht von <i>Achoraim</i> von <i>Bina</i> , weshalb es kein Festklammern (<i>siehe: Achisa</i>) der <i>Klipot</i> gibt.
Baum des Wissens (<i>Ez haDaat</i>)	Der Ort von <i>Chase</i> nach unten, welcher <i>Assija</i> genannt wird. Sein Hauptteil ist <i>Jessod</i> , welches die Mittlere Linie, genannt <i>Ez</i> (Baum), ist.
<i>Bchina</i> (Sing.) <i>Bchinot</i> (Pl.)	wörtl. Aspekt, Phase, Stufe, Kategorie
<i>Be'er</i>	wörtl. Quelle <i>Jessod</i> von <i>Nukwa</i> , von wo das <i>Or Choser</i> nach oben geht, wie von einer Quelle.
<i>Beit haMikdash</i>	wörtl. Der Tempel <i>Brija</i> von <i>Olam haSe</i> , <i>siehe: BYA</i>
<i>beKiruv</i>	In der Nähe
<i>beKoach</i>	Potenziell

belebt/lebendig	<i>siehe: chaj</i>
<i>Ben</i>	wörtl. Sohn Das Niedrigere bezüglich des Höheren
<i>Ben we Tolada</i>	Sohn und Erzeugnis
Berührung (<i>Nogea</i>)	Wenn die Unterschiedlichkeit der Form unzureichend ist, um eine Stufe von Ihrer Wurzel zu trennen, so bezeichnet man dies als „Berührung“ der Wurzel.
<i>Bet</i>	wörtl. Haus 2. Buchstabe, numerischer Wert = 2
<i>Bet Shlishim deTiferet</i>	Die zwei oberen Drittel von <i>Tiferet</i>
Bewegung	<i>siehe: Tnua</i>
<i>Bina</i>	wörtl. Verständnis, Intelligenz, Unterscheidungsvermögen 3. <i>Sefira</i> , Die Beobachtung der Folge von Ursache und Wirkung.
<i>Bina Ilaa</i>	Obere <i>Bina</i>
<i>Birur (Sing.)</i> <i>Birurim (Pl.)</i>	wörtl. Auswahl, Klärung, Analyse, Einordnung und <i>Tikun</i> (wörtl. Korrektur) <i>Birur</i> wird die Reduzierung, Minderung der 32 <i>Nizozim</i> genannt, den 32 <i>Malchujot</i> im Aspekt von <i>Psolet</i> , sodass nur 288 <i>Nizozim</i> für das Bilden der <i>Kedusha</i> verbleiben. Man bildet die <i>Kedusha</i> mittels der Erleuchtung von <i>Aba</i> , und dies wird „die Klärung der Lichter“ genannt. Jedoch gibt es ohne <i>Malchut</i> keine Stufe, weshalb man vom <i>Massach</i> von <i>Ima</i> die Einbeziehung des Ersten <i>Hej</i> und des Niedrigeren <i>Hej</i> (<i>siehe: Miluim</i>) empfängt, und dies wird die Verbindung der Eigenschaft von <i>Din</i> mit der Eigenschaft <i>Rachamim</i> genannt. Durch Einbeziehung werden die 32 neuen <i>Malchujot</i> bis zu den 320 <i>Nizozim</i> vollendet. Ein <i>Birur</i> ist nur mittels des Lichts von <i>Aba</i> möglich, da es nicht die <i>Bchina Dalet</i> erleuchtet, und auf diese Art wird das <i>Psolet</i> geklärt. <i>Tikun</i> wird mittels des Lichts von <i>Ima</i> gebildet. <i>Birur</i> soll die Teile von <i>Bchina Dalet</i> auswählen, die die Aufnahme des Höheren Lichts stören.
<i>Bitush Pnimi</i> u <i>Makif</i>	<i>Bitush</i> = Zusammentreffen, Druck Druck, der von <i>Or Pnimi</i> (Inneres Licht) und von <i>Or Makif</i> (Äußeres Licht) auf den <i>Tabur</i> ausgeübt wird.
Blut an der Quelle (<i>Dam sheBaMakor</i>)	<i>Dam</i> (Blut) – <i>Awiut</i> in <i>Malchut</i> , welches sich unter <i>Zimzum Alef</i> befindet, damit es bei sich kein Licht empfangen kann. In diesem Zustand ist <i>Malchut</i> ruhig (<i>domemet</i>), vom Lichtempfangen abgehalten, und sie wird daher „ <i>Dam</i> “ genannt. Wenn dieses <i>Awiut</i> sich in <i>NeHJ</i> befindet, wird es „Blut an der Quelle“ genannt und ihm wird gänzlich verboten, Licht zu empfangen. Wenn jedoch diese <i>Awiut</i> zu <i>CHaGaT</i> aufsteigt, welche nicht ihr Platz ist, dann wird sie versüßt und verwandelt sich in Milch.

<i>Bohu</i>	Es wird AA (<i>Arich Anpin</i>) genannt, denn in ihm ist die Enthüllung der Erkenntnis. <i>Tohu</i> wird auch <i>Atik</i> genannt und dort gibt es kein Erfassen. <i>siehe: Tohu</i>
<i>bolet</i>	wörtl. herausragen Eine <i>Hearat</i> von <i>Chochma</i>
<i>BoN</i>	5. <i>Parzuf</i> von <i>Adam Kadmon</i>
<i>Bore, (Bore Itbarach)</i>	wörtl. Schöpfer (gepriesen sei Er) Dieser Name ist nur für die Innovation des Verlangens zu empfangen, welches aus Nichts zu etwas Existentem wurde, anwendbar. <i>siehe: Jesh</i>
<i>Bracha</i>	wörtl. Segen
breit	Fülle von <i>Chassadim</i> . Eng — Mangel an <i>Chassadim</i> . Mangel an <i>Chochma</i> wird „kurz“ und Fülle von <i>Chochma</i> wird „lang“ genannt.
<i>Brija</i>	wörtl. Schöpfung Welt zwischen <i>Azilut</i> und <i>Yezira</i> , Eine Schöpfung, eine Neuheit, etwas aus dem Nichts, welches sich unter dem <i>Parssa</i> als <i>Awiut</i> und Wille zu Empfangen offenbart.
<i>Brit</i>	wörtl. Bündnis, Abkommen Der Platz des <i>Massach</i> und der <i>Awiut</i> , in welcher ein <i>Siwug</i> mit dem <i>Or Eljon</i> stattgefunden hat.
Brüste (<i>Shadaim</i>)	In den <i>Dadim</i> (jungen Brüsten) gibt es <i>Or Chassadim</i> . Wenn <i>Or Chochma</i> auftaucht, dann werden sie <i>Shadaim</i> (reife Brüsten) genannt.
Bündnis, Abkommen	<i>siehe: Brit</i>
<i>BYA</i>	Abk. für die drei Welten: <i>Brija, Yezira, Assija</i> Der Ort von <i>Mikdash</i> ist <i>Brija</i> ; <i>Erez Israel</i> ist <i>Yezira</i> . Außerhalb von <i>Erez Israel</i> ist <i>Assija</i> ; <i>Churwa</i> sind die <i>Klipot</i> in <i>Olam haSe</i> .
<i>BYA de Tuma</i>	Die drei Welten der Unreinheit: <i>Brija, Yezira</i> und <i>Assija</i> .
<i>BYA</i> in dieser Welt	Der Ort des Tempels – <i>Brija; Erez Israel – Yezira</i> ; im Ausland (außerhalb von <i>Israel</i>) – <i>Assija</i> ; Verfall – <i>Klipot</i> .
<i>CHaBaD</i>	<i>Chochma, Bina, Daat</i>
<i>Chaf</i>	11. Buchstabe; numerischer Wert: 20
<i>Chaf-Bet</i> (22)	Die 22 Buchstaben des Alphabets. Buchstaben sind <i>Kelim</i> , in welche sich das Licht kleidet. Es gibt zweiundzwanzig Hauptunterscheidungen, durch welche alle <i>Parzufim</i> unterschieden werden.
<i>Chafez Chessed</i>	wörtl. Der Wunsch nach Güte; wunschlos glücklich sein; kein Interesse, <i>Or Chochma</i> zu empfangen
<i>Chaf-Sajin</i> (27)	<i>Chaf-Sajin</i> (27) Die siebenundzwanzig Buchstaben des Alphabets – zweiundzwanzig Buchstaben des Alphabets plus fünf Endbuchstaben <i>MaNZePaCh</i> (<i>Mem, Nun, Zadi, Pe, Chaf</i>). Wenn man die fünf <i>Bchinot Sium</i> des <i>Massach</i> am <i>Rosh</i> verwendet, dann erstrecken sich die Lichter

	zum <i>Guf</i> und erzeugen <i>Kelim</i> , das heißt den Rest der zweiundzwanzig Buchstaben. Man nennt sie die „fünf Öffnungen des Mundes“ des <i>Parzuf</i> , und sie werden nur geschrieben, aber nicht ausgesprochen.
<i>CHaGaT</i>	Abk. <i>Chessed – Gwura – Tiferet</i>
<i>Chaj</i>	wörtl. Lebewesen, lebendig, numerischer Wert = 18 <i>Chaj</i> ist <i>Jessod</i> , weil es neun <i>Sefirot</i> von <i>Or Choser</i> erhebt und darin neun <i>Sefirot</i> von <i>Or Yashar</i> erhält
<i>Chaja</i>	wörtl. Tier, lebendig
<i>Chaja</i>	<i>Or Chochma</i>
<i>Chajut</i>	wörtl. Vitalität, Lebenskraft
<i>Chalal</i>	wörtl. Raum
<i>Chalal Panui</i>	wörtl. Leerer Raum oder Vakuum Mit Wirkung von <i>Zimzum Alef</i> bringt <i>Malchut</i> das Höhere Licht zu einem Ende (<i>Sium</i>). Dieses Ende befindet sich oberhalb des Punktes von <i>Olam haSe</i> . Mittels <i>Zimzum Bet</i> steigt der Ort des <i>Zimzum</i> von <i>Sium</i> des <i>Parzuf</i> von <i>Galgalta</i> zu <i>Chase</i> des <i>Parzuf</i> von <i>Nekudim</i> auf und dort und darunter entstehen der <i>Chalal Panui</i> und der Platz der <i>Klipot</i> . Als ein Ergebnis des Abfallens der <i>Kelim</i> des Gebens zum Ort von <i>BYA</i> , unterhalb von <i>Chase</i> , verbleiben nur 14 <i>Sefirot</i> für <i>Mador haKlipot</i> . Als ein Ergebnis der Sünde von <i>Adam haRishon</i> steigt der Punkt von <i>Sium</i> der <i>Kedusha</i> zu <i>Bina</i> von <i>Malchut</i> der Welt von <i>Assija</i> herab, was als der „Boden des Unteren Gartens <i>Eden</i> “ bezeichnet wird, und von dort wird der Ort von <i>Chalal Panui</i> gemacht. Daraus folgt, dass als Ergebnis des Zerbrechens der <i>Kelim</i> und der Sünde von <i>Adam haRishon</i> der leere Raum reduziert wird, da der Ort des <i>Parssa</i> zu <i>Bina</i> von <i>Malchut</i> von <i>Assija</i> herabsteigt. Dennoch erhalten die <i>Klipot</i> die Kraft, die vier Welten zu bilden. <i>siehe: ABYA</i>
<i>Chalaw</i>	wörtl. Milch Lichter von <i>Chassadim</i> , welche <i>Bina Seir Anpin</i> nach seiner Geburt (<i>siehe: Leida</i>) gibt und die zu <i>SA</i> zurückkehren, um wieder <i>Chochma</i> zu werden, dies wird „ <i>Chalaw</i> verwandelt sich in <i>Dam</i> (Blut)“ genannt.
<i>Chalon</i>	wörtl. Fenster Die Kraft des <i>Or Choser</i> , welches den Empfang von Licht im <i>Kli</i> ermöglicht.
<i>Chama beNartika</i>	wörtl. Die Sonne in ihrer Hülle <i>NeHJ</i> von <i>Seir Anpin</i> , welche sich in <i>Nukwa</i> kleiden.
<i>Chase</i>	wörtl. Brust Der <i>Sium</i> von <i>Zimzum Bet</i> . Deshalb wirkt <i>Zimzum Bet</i> nicht oberhalb von <i>Chase</i> , in den <i>Kelim de Panim</i> .

<i>Chassadim</i>	<i>siehe: Or Chassadim</i>
<i>Chawa</i>	Eva
<i>Chessed</i>	wörtl. Güte, Barmherzigkeit 4. <i>Sefira</i>
<i>Chet</i>	8. Buchstabe, numerischer Wert = 8
<i>Chet</i>	Sünde, Verfehlung
<i>Chibuk</i>	wörtl. Umarmung
<i>Chibuk Smol</i>	wörtl. Linksseitige Umarmung Die Gabe der Kraft von <i>Seir Anpin</i> an <i>Malchut</i> , sodass <i>Malchut</i> das untere <i>Hej</i> (<i>siehe: Miluim</i>) herabsenken und <i>ACHaP</i> anheben kann.
<i>Chissaron (Sing.)</i> <i>Chissronot (Pl.)</i>	Mangel
<i>Chizoniut</i>	wörtl. Äußerlichkeit, Äußeres Der verfeinerte (<i>siehe: Hisdakchut</i>) Teil des <i>Kli</i> , welches selbst das <i>Kli</i> für das <i>Or Makif</i> ist.
<i>Chochma</i>	wörtl. Weisheit 2. <i>Sefira</i> Die Kenntnis der zielgerechten Resultate aus allen Einzelheiten in der Wirklichkeit. Das Licht der Essenz des ausgestrahlten Wesens.
<i>Chochma der 32 Wege</i>	Das Licht <i>Chochma</i> , welches <i>Bina</i> für <i>SoN</i> empfängt, welches 22 Buchstaben von <i>Bina</i> und <i>Zehn Sefirot</i> für <i>SoN</i> in <i>Bina</i> enthält.
<i>Chochma Ilaa</i>	Oberes <i>Chochma</i> <i>Chochma</i> , welche in <i>Seir Anpin</i> ist.
<i>Chochma Kduma</i>	<i>Chochma</i> in <i>AA</i> , welche nicht in <i>Azilut</i> scheint. Dort scheint nur <i>Chochma</i> der 32 Wege.
<i>Chochma Tataa</i>	<i>siehe: Untere Chochma</i>
<i>Cholam</i>	Hebräischer Akzent über den Buchstaben, der einen Vokal „o“ anzeigt. Das Licht bis <i>Tabur</i> Die Lichter über den Buchstaben (<i>Otiot</i>).
<i>Choma shel haIr</i>	Stadtmauer
<i>Chomer</i>	wörtl. Material <i>Awiut</i> , welche in einem <i>Parzuf</i> ist und von <i>Bchina Dalet</i> des Willens kommt. Es hat ebenso Länge, Weite, Tiefe und 6 <i>Kzawot</i> (<i>siehe: WaK</i>): Oben, Unten, Osten, Westen, Norden, Süden.
<i>Choshech</i>	wörtl. Dunkelheit <i>Bchina Dalet</i> im Wunsch zu empfangen, welche als ein Resultat vom <i>Zimzum</i> Licht empfängt.

<i>Chotam</i>	wörtl. Stempel, Siegel <i>Or Choser</i> , welches oberhalb des <i>Massach</i> aufsteigt und sich in die <i>Zehn Sefirot</i> des <i>Rosh</i> kleidet. <i>Nechtam</i> (Abdruck) – jene <i>Zehn Sefirot</i> , die vom <i>Rosh</i> zum <i>Guf</i> übergehen.
<i>Chotem</i>	wörtl. Nase Die <i>Sefira</i> von <i>Seir Anpin</i> von <i>Rosh</i>
<i>CHuB</i>	Abk. <i>Chochma</i> und <i>Bina</i>
<i>Churwa</i> (חורבה)	wörtl. Ort der Zerstörung, Zusammenbruch, Ruine siehe auch <i>Midbariot</i> (Wüsten) Der Ort der <i>Klipot</i> in <i>Olam haSe</i>
<i>Daat</i>	wörtl. Wissen, Erkenntnis, Weisheit
Dach	siehe: <i>Gag</i>
<i>Dadei Behema</i>	wörtl. Euter des Viehs Erleuchtung von <i>Malchut</i> ohne die Versüßung von <i>Rachamim</i> . Die unteren Drittel von <i>NeH</i> von <i>Atik</i> , die in der Welt von <i>Brija</i> stehen.
<i>Dadim</i> (Pl.)	wörtl. Brüste Der mittlere Aspekt zwischen dem Oberen und dem Niederen. Die Einstellung des Oberen dem Niederen gegenüber, auch wenn dieser eines Aufstiegs zum Höheren nicht würdig ist.
<i>Dalet</i>	wörtl. Tür 4. Buchstabe, numerischer Wert = 4
<i>Dam</i>	wörtl. Blut <i>Awiut</i> , welche in <i>Malchut</i> ist. Auf diese <i>Awiut</i> trifft <i>Zimzum Alef</i> zu, sodass sie kein Licht in sich empfangen kann. Dies veranlasst (hebr. <i>Domem</i> , dieselbe Wurzel wie <i>Dam</i>) <i>Malchut</i> , sich ruhig zu verhalten und kein Licht zu empfangen, und deshalb wird sie „ <i>Dam</i> “ genannt. Wenn diese <i>Awiut</i> in <i>NeHJ</i> ist, wird sie „ <i>Dam</i> , welches in der Quelle ist“ genannt, über welche <i>Din</i> herrscht, um nicht zu empfangen. Wenn jedoch diese <i>Awiut</i> zu <i>CHaGaT</i> aufsteigt, wo nicht ihr Platz ist, wird sie versüßt (siehe: <i>Mituk</i>) und in Milch (siehe: <i>Chalaw</i>) umgewandelt.
<i>Dam Leida</i>	wörtl. Blut der Geburt Wenn <i>MaN</i> von <i>Seir Anpin</i> zu <i>AwI</i> aufsteigen, steigen diese gemeinsam mit <i>MaN</i> von allen <i>Parzufim</i> , die in der Zukunft erscheinen, von <i>SA</i> zum letzten <i>Parzuf</i> auf, welcher in der Welt <i>Assija</i> ist. Während der Monate von <i>Ibur</i> (Schwangerschaftsmonate) werden <i>MaN</i> von <i>Seir Anpin</i> vom Rest des <i>MaN</i> herausgefiltert. Basierend auf <i>MaN</i> von <i>Seir Anpin</i> erscheinen ihre <i>Parzufim</i> des <i>Ibur</i> und danach werden sie geboren. Während der Geburt kommen alle <i>MaN</i> , welche nicht zu <i>Seir Anpin</i> gehören, als <i>Dam Leida</i> (Geburtsblut) heraus. Das <i>Dam Leida</i> wird auch „ <i>Dam Tame</i> “ (unreines Blut) genannt.
<i>Dam sheBaMakor</i>	wörtl. Blut, welches in der Quelle ist.

	<i>siehe</i> : Blut an der Quelle
<i>Dam Tame</i>	wörtl. Unreines Blut, auch <i>Dam</i> von <i>Leida</i> (Geburt) genannt.
Danach (<i>Acharkach</i>)	„Vorher“ bedeutet „Grund, Ursache“; „danach“ ist seine Folge.
Das Klammern/Kleben der <i>Klipot</i> (<i>Hitdabkut haKlipot</i>)	Die <i>Klipot</i> kleben an den <i>Achoraim</i> von <i>Malchut</i> , da sie das Höhere Licht aufhält, sodass es von ihr abwärts dunkel ist. Aus diesem Grund gibt es dann an dem Punkt von <i>Sium</i> in <i>Malchut</i> Gleichheit der Form mit den <i>Klipot</i> . Dies wird als Kleben/Klammern der <i>Klipot</i> bezeichnet.
Das Zerschneiden der Gefäße	<i>siehe</i> : <i>Shwirat Kelim</i>
Der Schöpfer (<i>Bore</i>)	Dieser Name ist nur für die Innovation des Verlangens zu empfangen, welches aus Nichts zu etwas Existentem wurde, anwendbar. <i>siehe</i> : <i>Jesh</i>
<i>Derech Zad</i>	wörtl. Nebenweg Eine eingeschränkte Schenkung
<i>Dibur</i>	wörtl. Sprache, Rede <i>Zehn Sefirot</i> des Lichts, welches von <i>Malchut</i> des <i>Rosh</i> , welche <i>Pe</i> genannt wird, bis zu <i>Toch</i> gehen. Der innere <i>Parzuf</i> von <i>Nukwa</i> wird <i>Dibur</i> genannt. Wenn er herausgeht und <i>Nukwa</i> nur mit dem äußeren <i>Parzuf</i> bleibt, wird er <i>Ilem</i> (stumm) genannt, weil der innere <i>Parzuf</i> <i>GaR</i> ist und der äußere <i>WaK</i> . <i>Zehn Sefirot</i> des Lichts, welche durch <i>Malchut</i> gehen und herabsteigen bis hinunter zum <i>Guf</i> .
Die abschließende/ beendende <i>Malchut</i> (<i>Malchut Messajemet</i>)	<i>Malchut de Guf</i> .
Dieser Welt wurde gesagt: „Genug! Dehn dich nicht weiter aus.“	<i>Malchut</i> , welche <i>Hitpashtut</i> des Oberen Lichts in <i>Chase</i> der Welt von <i>Yezira</i> beendet, setzt hier ihre Grenzen fest.
<i>Din</i> (Sing.) <i>Dinim</i> (Pl.)	wörtl. Gerichtsurteil, Gericht, Gesetz
<i>Dmaot</i>	wörtl. Tränen
<i>Dmut</i>	wörtl. Schein, Abbild <i>Dmut</i> sind <i>Lewushim</i> von <i>Mochin</i> von <i>Nukwa</i> . Die Buchstaben <i>Yud – Hej – Waw</i> des Namens <i>HaWaYaH</i> sind <i>Zelem</i> ; und das letzte <i>Hej</i> von <i>HaWaYaH</i> ist <i>Dmut</i> .
<i>Dormita</i> (Schlaf)	Wenn ein <i>Parzuf</i> zu seinem Höheren aufsteigt wie in <i>MaN</i> , verlassen ihn alle seine Lichter, und dieser <i>Parzuf</i> wird als unten bleibend mit wenig Lebenskraft erachtet. Diese Lebenskraft wird als Schlaf bezeichnet.
Dreieck	Eine Stufe, die nur die ersten drei <i>Bchinot</i> im Verlangen hat.

<i>(Meshulash)</i>	
Dunkelheit <i>(Choshech)</i>	<i>Bchina Dalet</i> im Willen zu empfangen, welche aufgrund der Kraft des <i>Zimzum</i> kein Licht empfängt.
<i>Dwekut</i> (דבקות)	wörtl. Verschmelzung Die Gleichheit der Form zwischen zwei spirituellen Wesenheiten, Instanzen
<i>Echad</i>	wörtl. Das Eine, Eins Das Höhere Licht, welches sich von Seiner Essenz (<i>Azmuto</i>) ausbreitet, von Oben nach unten, ohne die Form zu ändern.
<i>Eden Eljon</i>	wörtl. Höheres <i>Eden</i> <i>Jessod</i> der Welt von <i>Brija</i>
<i>Eden Tachton</i>	wörtl. Unteres <i>Eden</i> <i>Jessod</i> der Welt von <i>Assija</i>
<i>Eichut haMakom</i>	Die Qualität des Ortes ist die Wichtigkeit des Niveaus (Stufen), welches an diesem Ort vorgefunden wird. <i>siehe Kamut haMakom</i>
Eins	<i>siehe: Echad</i>
Einzig	<i>siehe: Yachid</i>
<i>Ejn</i>	wörtl. Nichts, nicht existierend Die Verborgtheit des Lichts <i>Chochma</i> <i>siehe: Ejn Sof</i>
<i>Ejn Header be Ruchaniut</i>	Es gibt kein Verschwinden in der Spiritualität.
<i>Ejn Sof</i>	wörtl. ohne Ende, das Unbegrenzte, die Unendlichkeit
<i>Ejn Sof (Baruch Hu)</i>	wörtl. Das Unbegrenzte, Unendlichkeit, ohne Ende Das Licht der Welt der Unendlichkeit; die unfassbare Unendlichkeit
<i>Eljon</i>	wörtl. Höheres, Oberes, Oben, Oberes Niveau, das Oberste, das Höchste, Höherer Grad Der Wichtigere
<i>Emet</i>	wörtl. Wahrheit
Empfängnisort	<i>siehe: Makom haHerayon</i>
eng <i>(zar)</i>	Knappheit von <i>Chassadim</i> . Breit – Überfluss an <i>Chassadim</i> . Mangel an <i>Chochma</i> wird „kurz“ genannt, und Fülle an <i>Chochma</i> heißt „lang.“
Engelseelen <i>(Neshamot Malachim)</i>	Die inneren <i>Kelim</i> von <i>Azilut</i> sind <i>KaCHaB</i> , genannt <i>Mocha</i> , <i>Azamot</i> und <i>Gidin</i> mit Lichtern von <i>NaRaN</i> . Die Lichter von <i>Chaja</i> und <i>Yechida</i> kleiden sich innerhalb der Lichter von <i>Neshama</i> . Die <i>Kelim SA</i> und <i>Malchut</i> trennten sich vom <i>Parzuf</i> , daher werden sie <i>Bassar</i> und <i>Or</i> genannt. Diese sind nicht wirkliche, vollständige <i>Kelim</i> ,

	<p>sondern umkreisen nur die <i>Kelim</i> vom <i>Guf</i> von außen. Ihre inneren Lichter, <i>Ruach</i> und <i>Nefesh</i>, empfangen sie von den inneren <i>Kelim</i>.</p> <p>Deshalb gibt es die Lichter von <i>Ruach-Nefesh</i> in den inneren <i>Kelim</i> und Lichter von <i>Ruach-Nefesh</i> in den äußeren <i>Kelim</i>. Die Seelen der Menschen werden vom <i>Siwug</i> der inneren <i>Kelim</i> geboren und die Seelen von Engeln aus dem <i>Siwug</i> der äußeren <i>Kelim</i>.</p> <p>Deshalb werden die Seelen der Menschen als Innerlichkeit der Welten angesehen, da sie aus den inneren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervorkommen. Engel gelten als das Äußere der Welten, da sie aus den äußeren <i>Kelim</i> vom <i>Parzuf</i> hervorkommen.</p>
Entfernung (<i>Harchaka</i>)	Korrektur, in welcher das <i>Kli</i> sich vom Empfang des <i>Or Chochma</i> fernhält und das <i>Or Chassadim</i> wählt.
Entfernung vom Höheren Licht (<i>Hitrachkut mi Or Eljon</i>)	Je näher es sich zum leeren Raum (<i>Chalal Panui</i>) befindet, desto weiter ist es vom Höheren Licht (<i>Or Eljon</i>) entfernt.
Erde (Boden)	<i>Malchut</i> jeden Grades oder einer Welt
<i>Erech Afuch Orot we Kelim</i>	wörtl. Das umgekehrte Verhältnis zwischen Lichtern und Gefäßen
<i>Erez Edom</i>	wörtl. Das Land von <i>Edom</i> Wenn <i>Malchut</i> sich in <i>Bina</i> einbringt, dann wird <i>Bina</i> „ <i>Erez Edom</i> “ genannt.
<i>Erez Eljona</i>	wörtl. Oberes Land, <i>Bina</i>
<i>Erez Israel</i>	wörtl. Das Land <i>Israel</i> <i>Yezira</i> dieser Welt
<i>Erez Israel shel Maala</i>	Das Obere Land von <i>Israel</i>
<i>Erez Israel shel Mata</i>	Das untere Land von <i>Israel</i>
<i>Erez Tachtona</i>	wörtl. Unteres Land, <i>Malchut</i>
Ergänzung von <i>Shabbat</i> (<i>Tossefet Shabbat</i>)	Der Aufstieg der Welten von der fünften Stunde am Abend des <i>Shabbat</i>
Erneuerung der Seelen (<i>Hitchadshut haNeshamot</i>)	Das Geben von <i>Or Chochma</i> an die Seelen, wie sie es während <i>Gadlut</i> der Welt von <i>Nekudim</i> gewohnt waren und welches durch das Zerschneiden entzogen wurde. Es ist auch so, wie sie es zum zweiten Mal gewohnt waren, vor der Sünde von <i>Adam haRishon</i> und dem zweiten Scheiden durch den Absturz der Organe (<i>Ewarim</i>) der Seele.
<i>Esh</i>	wörtl. Feuer
<i>Esser haSefirot</i>	die <i>Zehn Sefirot</i>
<i>Et</i> (ת))	Präposition im Akkusativ, wird <i>Alef-Taw</i> (תא) geschrieben.

	<i>Malchut</i> wird <i>Et</i> genannt, da es alle Buchstaben von <i>Alef</i> (dem ersten Buchstaben des Hebräischen Alphabets) bis <i>Taw</i> (dem letzten Buchstaben des Hebräischen Alphabets) beinhaltet.
<i>Et</i> (עַת) <i>Razon</i>	wörtl. Zeit des Willens, Wunsches, Verlangens, (wird mit <i>Ayin</i> geschrieben) Diese taucht während <i>Siwug</i> von <i>Gadlut</i> auf, wenn mittels des Lichts von <i>AB-SaG</i> das Licht von <i>Chochma</i> leuchtet und die <i>Searot</i> verschwinden und sich <i>Mezach</i> des Verlangens enthüllt.
<i>Etrog</i>	Frucht, Zitrusfrucht
<i>Ewarim</i>	wörtl. Glieder, Organe <i>Sefirot</i> von <i>Guf</i> .
Existenz	siehe: <i>Jesh</i>
<i>Ejnaim</i> (עֵינַיִם)	Augen
<i>Ez</i>	wörtl. Baum <i>Jessod</i> von <i>Seir Anpin</i> ; Die Mittlere Linie; Ort eines <i>Siwug</i>
<i>Ez haChaim</i>	siehe: Baum des Lebens
<i>Ez haDaat</i>	siehe: Baum des Wissens
<i>Ez haDaat Tov we Ra</i>	siehe: Baum der Erkenntnis von Gut und Böse
Fall, Sturz	Wenn <i>SA</i> es würdig wird, dann steigt <i>Twuna</i> zu <i>Ima</i> auf, vollzieht einen <i>Siwug</i> auf <i>Awiut Bet</i> und gibt an <i>SA</i> . Dieses wird „die gestürzten Unterstützen“ genannt, <i>SoN</i> , da sie sie ihren <i>GaR</i> geben.
Fenster (<i>Chalon</i>)	Die Kraft von <i>Or Choser</i> , welche den Empfang des Lichts im <i>Kli</i> ermöglicht.
Flügel	siehe: <i>Knafaim</i>
Form (<i>Zura</i>)	Die vier <i>Bchinot</i> von <i>Awiut</i> in <i>Malchut</i> , welche <i>Chochma</i> , <i>Bina</i> , <i>Seir Anpin</i> und <i>Malchut</i> genannt werden, oder die „vier Formen“.
Frau, Weib, Weiblich (<i>Nukwa</i>)	siehe: <i>Nukwa</i>
Frei (<i>Panui</i>)	Ein Ort, der zur Korrektur und zur Erlangung von Vollkommenheit bereit ist.
Freier Platz und ein Platz (<i>Makom Panui</i>)	Wenn <i>SA</i> zu <i>AA</i> aufsteigt, welches sein richtiger Platz aus der Sicht von <i>Nekudim</i> ist, dann verbleibt ein freier Platz in <i>BYA</i> , denn dort gibt es kein Licht der Vollkommenheit von <i>Azilut</i> , weil der <i>Parssa</i> die Ausbreitung des Lichts stoppt.
Freier/Leerer Raum	siehe: <i>Chalal Panui</i>
Füllung	siehe: <i>Milui</i>
Füllung der Namen	siehe: <i>Milui Shemot</i>
Fußnägel	<i>Sium</i> eines jeden <i>Parzuf</i>

<i>(Zipornej Raglaim)</i>	
<i>Gadlut</i>	wörtl. Größe Das Licht von <i>Chochma</i> auf der jeweiligen Stufe
<i>Gag</i>	wörtl. Dach <i>Keter</i> in jedem Grad
<i>Galgalta</i>	wörtl. Schädel Der <i>Parzuf</i> von <i>Keter</i> Das <i>Kli</i> , mit dem sich das Licht von <i>Yechida</i> kleidet.
<i>Galgalta we Ejnaim</i> (Abk. GE)	wörtl. Schädel und Augen
<i>Gan Eden</i>	wörtl. Der Garten der Wonne, der Garten <i>Eden</i> <i>Malchut</i> von <i>Azilut</i> . <i>Gan</i> ist <i>Malchut</i> , <i>Eden</i> ist <i>Chochma</i> . Die ganze Welt <i>Azilut</i> ist <i>Chochma</i> , weshalb <i>Malchut</i> von <i>Azilut</i> „ <i>Gan Eden</i> “ genannt wird.
<i>Gan Eden Eljon</i>	wörtl. Der höhere Garten <i>Eden</i> In der Welt von <i>Brija</i> , was <i>Bina</i> ist.
<i>Gan Eden Tachton</i>	wörtl. Der niedrigere Garten <i>Eden</i> <i>Jessod</i> von <i>Malchut</i> in der Welt von <i>Assija</i>
<i>GaR</i> (heb. <i>Gimel</i> <i>Rishonot</i>)	wörtl. „Die ersten drei“ [<i>Sefirot</i>]; Lichter von <i>Rosh</i> , die den <i>Kelim</i> vorausgingen. Es sind die <i>Sefirot KaCHaB</i> , genannt „ <i>Rosh</i> des <i>Parzuf</i> “.
<i>GaR</i> des <i>Guf</i>	<i>CHaGaT</i>
<i>Garon</i>	Hals, Kehle, Rachen
Garten <i>Eden</i>	siehe: <i>Gan Eden</i>
<i>Gashmiut</i>	wörtl. Körperlichkeit siehe: Körperlichkeit
<i>GE</i>	Abk. <i>Galgalta we Ejnaim</i>
Geburt	siehe: <i>Leida</i>
Geburtsblut	siehe: <i>Dam Leida</i>
Gehirn	siehe: <i>Moach</i> (aram. <i>Mocha</i>)
Gehör	siehe: <i>Shmia</i>
Geruch	siehe: <i>Rejach</i>
<i>Geula</i>	wörtl. Erlösung
<i>Gidim</i> (heb.) <i>Gidin</i> (aram.)	wörtl. (die) Sehnen Die <i>Kelim</i> von <i>Bina</i> in den <i>Zehn Sefirot</i> , deren Stufen gleich sind. siehe: Innerer <i>Siwug</i>

<i>Gimel</i>	3. Buchstabe, numerischer Wert = 3
Gleichheit (<i>Hashwaa Echat</i>)	Wenn es keinen Unterschied zwischen den vier Stufen des Willens zu empfangen gibt.
Glück	<i>siehe: Masal</i>
<i>Gmar Tikun</i>	wörtl. Das Ende der Korrektur, die Endkorrektur
<i>Gemara</i>	<i>siehe: Talmud</i>
<i>Goj (Sing.)</i> <i>Gojim (Pl.)</i>	wörtl. Nation, Nationen
Grenze (<i>Gwul</i>)	Der <i>Massach</i> der jeweiligen Stufe
Griff/Halten	<i>siehe: Achisa</i>
Groß/Erwachsen/reif (<i>gadol</i>)	Enthüllung von <i>Or Chochma</i> . Das Nichtvorhandensein von <i>Or Chochma</i> macht einen <i>Parzuf</i> klein (<i>katan</i>).
<i>Gsar</i>	wörtl. Schnitt Die Abtrennung des niedrigeren <i>Hej</i> (<i>siehe: Miluim</i>) von den <i>Kelim</i> , die zu <i>BYA</i> abfielen. Davon hängt die ganze Korrektur (<i>Tikun</i>) ab.
<i>Guf</i>	wörtl. Körper Die wahren <i>Kelim</i> des Empfangens auf jeder Stufe, welche sich durch die Energie des <i>Or Choser</i> im <i>Massach</i> nach unten weiter ausbreiten. In diesen <i>Kelim</i> des <i>Guf</i> fand das tatsächliche Empfangen der Lichter statt.
<i>Gwul</i>	<i>siehe: Grenze</i>
<i>Gwura</i>	wörtl. Strenge, Stärke, Macht, Gericht, Urteil 5. <i>Sefira</i>
Haare	<i>siehe: Searot</i>
<i>Habatat Panim</i>	wörtl. Ins Gesicht schauen Eine Schenkung von <i>Or Chochma</i> .
<i>Hachana</i>	wörtl. Vorbereitung Wenn ein <i>Parzuf</i> einen Schirm mit dem Maß von <i>Awiut</i> hat, welcher für den <i>Siwug</i> passend ist und Licht anzieht (Vorbereitung zum Empfangen).
<i>Hagada</i> (הגדה)	Erzählung über den Auszug aus Ägypten
<i>Hagdala</i>	wörtl. Wachstum Der Übergang von der Situation von <i>Katnut</i> zu <i>Gadlut</i>
<i>Hakaa</i>	wörtl. Schlagen, Anstoßen, Treffen Das Zusammentreffen vom Höheren Licht mit dem Schirm, welches dem von zwei harten Objekten sehr ähnlich ist, wobei einer die Begrenzungen durchbrechen möchte, der andere widersteht und ersterem nicht erlaubt, einzutreten.
<i>Hakdama</i>	Einleitung

<i>Halacha (Sing.)</i> <i>Halachot (Pl.)</i>	Das Gehen, der Weg Aus der mündlichen Überlieferung hergeleitete Möglichkeit, das Leben, Tun und Handeln entsprechend den Regeln der <i>Tora</i> einzurichten. Gesetze, Regeln der rabbinischen Literatur und Lehre. Rechtssatz, verbindliche religionsgesetzliche Überlieferung; das gültige Religionsgesetz.
<i>Halbasha</i>	Einkleidung
<i>Hamshacha</i>	wörtl. Die Handlung des Heranziehens <i>siehe: Nimshach</i>
<i>Hamtaka</i>	wörtl. Versüßung Wenn die <i>Kelim</i> vom Zerschneiden (<i>siehe: Shwira</i>) beschädigt sind, benötigen sie das Licht, um ihre Bitterkeit zu süßen, namentlich die Kraft von <i>Din</i> , damit die äußeren Kräfte an ihnen keinen Halt (<i>Achisa</i>) finden. <i>siehe: Achisa</i>
<i>Hashpaa</i>	Schenken, Geben
<i>Hashwaat haZura</i>	Angleichung der Form
Häufiger <i>Siwug</i>	<i>siehe: Siwug Tadir</i>
<i>HaWaYaH</i>	<i>siehe: Miluim</i> Der unaussprechbare, vierbuchstabige Name des Schöpfers <i>Siwug Panim be Panim</i> von <i>SA</i> und <i>Nukwa</i> , angewandt im Anagramm <i>YAHDONeHJ</i> . <i>Yud</i> von <i>HaWaYaH</i> , was <i>SA</i> am Anfang des Anagramms ist, deutet auf <i>Chochma</i> in <i>SA</i> hin. <i>Yud</i> von <i>ADNY</i> am Ende des Anagramms stellt <i>Chochma</i> in <i>Nukwa</i> dar.
<i>Heara (die)</i>	wörtl. Leuchten, Erleuchtung Ein schwaches Leuchten.
<i>Heichal</i>	wörtl. Palast Der Aspekt von <i>Malchut</i> , der sich von den inneren <i>Kelim</i> trennt und ein <i>Kli</i> für <i>Or Makif</i> wird.
<i>Hej</i>	5. Buchstabe, numerischer Wert = 5
Herausragen (<i>Bolet</i>)	Leuchten von <i>Chochma</i> .
Herkunft der Lichter (<i>Makor haOrot</i>)	<i>siehe: Makor haOrot</i>
Herkunft der Seelen (<i>Makor haNeshamot</i>)	Der Wille zu empfangen, der in den Seelen eingepreßt war, welcher sie vom Höheren Licht trennt. Der Übergang zwischen der Welt <i>Azilut</i> und der Welt <i>Brija</i> .
Herz (<i>Lew</i>)	Das <i>Kli</i> , in welchem das Licht <i>Ruach</i> weilt, heißt „ <i>Lew</i> “. Es steht bei <i>CHaGaT</i> .
<i>Hester</i>	Verhüllung

<i>Hester toch Hester</i>	Verhüllung in der Verhüllung
<i>Hewel</i>	<i>Or Choser</i> , welches vom <i>Massach</i> nach oben hin aufsteigt.
<i>Hisdakchut</i> des <i>Massach</i>	Reinigung, Abschwächung, Verfeinerung, Veredlung des Schirms, Klärung
<i>Hishtalshelut</i>	wörtl. Verkettung, Verbindung Absteigende Ordnung der vier Phasen des Verlangens zu empfangen Die absteigende Entwicklungsordnung.
<i>Hishtawut haZura</i>	Gleichheit, Übereinstimmung der Form <i>siehe: Hashwaat haZura</i>
<i>Hishtokekut</i>	Begierde, Streben, Sehnsucht
<i>Histaklut</i>	wörtl. Beobachtung, Betrachtung <i>Hitpashtut</i> (Ausbreiten) des Lichts von <i>Ejn Sof</i> zum Schirm. Licht, welches von <i>Ejn Sof</i> kommt, ist immer Licht von <i>Chochma</i> , oder Licht von <i>Ejnaim</i> , oder <i>Re'iah</i> , oder <i>Histaklut</i> .
<i>Histaklut Alef</i>	wörtl. Erstes Sehen <i>Hitpashtut</i> (Ausbreiten) des Lichts von <i>Ejn Sof</i> zum Schirm. Licht, welches von <i>Ejn Sof</i> kommt, ist immer Licht von <i>Chochma</i> , oder Licht von <i>Ejnaim</i> , oder <i>Re'iah</i> , oder <i>Histaklut</i> .
<i>Histaklut Bet</i>	<i>Hitpashtut</i> (Ausbreiten) des Lichts von <i>Ejn Sof</i> zum Schirm, welcher vom <i>Tabur</i> zum <i>Pe</i> aufsteigt, und welcher auf dem Weg der <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung) <i>Siwugim</i> macht und die <i>Parzufim Nekudot</i> erzeugt.
<i>Histalkut haOrot</i>	wörtl. Verschwinden der Lichter
<i>Hitkalelut</i>	wörtl. Einbeziehung, Einschluss, Einschließung, Umhüllung, Umkleidung, Aufnahme
<i>Hitkashrut</i>	wörtl. Verbindung Die <i>Zehn Sefirot</i> von <i>Or Choser</i> , die vom <i>Massach</i> des <i>Rosh</i> aufsteigen, kleiden die <i>Zehn Sefirot</i> von <i>Or Yashar</i> und verbinden sich mit ihnen, zumal dort die Lichter den <i>Kelim</i> vorangehen.
<i>Hitlabshut</i>	wörtl. Einkleidung
<i>Hitorerut mi Mala</i>	Erweckung von Oben
<i>Hitpashtut</i>	wörtl. Ausbreitung, Ausdehnung Licht, welches vom ausstrahlenden Schöpfer (Ausströmender) ausgeht und beim ausgestrahlten Wesen ankommt - als ein Resultat des Wunsches des ausgestrahlten Wesens zu empfangen, welches das sich ausbreitende Licht anzieht, gemäß dem Maße seines Verlangens nach Licht.
<i>Hitpashtut Alef</i>	wörtl. Erste Ausbreitung Die Lichter von <i>Taamim</i> .
<i>Hitpashtut Bet</i>	Der Eintritt der Lichter zum zweiten Mal, nach der <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung) des <i>Massach</i> . Dann gibt es bereits <i>Kelim</i> , entsprechend dem

	Gesetz: „Die Ausbreitung der Lichte und deren Verschwinden machen das <i>Kli</i> für seine Aufgabe würdig.“
<i>Hod</i>	wörtl. Glanz, Herrlichkeit 8. <i>Sefira</i>
Höherer (<i>Eljon</i>)	Wichtiger
Höherer Garten <i>Eden</i>	siehe: <i>Gan Eden Eljon</i>
Höheres <i>Chochma</i>	siehe: <i>Chochma Ilaa</i>
Höheres <i>Eden</i>	<i>Jessod</i> der Welt von <i>Brija</i>
Höheres Land (<i>Erez Eljona</i>)	<i>Bina</i> . <i>Malchut</i> ist das untere Land. Wenn <i>Malchut</i> in <i>Bina</i> eingeschlossen ist, wird <i>Bina</i> „ <i>Erez Edom</i> “ genannt.
Höheres Weiß (<i>Lowen Eljon</i>)	Bevor sich das Licht in ein <i>Kli</i> kleidet, ist es weiß, denn alle Farbschattierungen kommen nur von Seiten der <i>Kelim</i> .
<i>Hu we Shmo Echad</i>	Er und Sein Name sind Eins.
<i>Ibur</i>	wörtl. Einnistung <i>Siwug</i> von <i>Katnut</i> siehe: <i>Yarchei Ibur</i>
<i>Ibur Alef</i>	<i>Siwug</i> von <i>Katnut</i> für die aktuelle Existenz des <i>Parzuf</i>
<i>Ibur Bet</i>	Ein <i>Siwug</i> , um dem <i>Parzuf Or Chochma</i> hinzuzufügen.
<i>Iburo shel Ir</i>	wörtl. Außenbezirke der Stadt Die ersten sechs <i>Sefirot</i> von <i>Brija</i> , welche aus der Welt <i>Azilut</i> und hinunter herausragen. siehe: <i>Bolet</i>
Ich (<i>Ani</i>)	Wenn <i>Malchut</i> enthüllt ist, heißt sie „ich“ (<i>Ani</i>). Wenn sie verhüllt ist, nennt man sie „Er“ (<i>Hu</i>).
<i>Ichud</i>	siehe: Vereinigung
<i>Idrin</i>	wörtl. Innere Räume Innere Räume, <i>CHaGaT</i> von <i>Seir Anpin</i> , welches mit dem Licht <i>Chassadim</i> gefüllt ist und keine Erleuchtung von <i>Chochma</i> (hebr. <i>Hearat</i> von <i>Chochma</i>) enthüllt. Deshalb werden sie „Innere Räume“ genannt. siehe: <i>Achsadraim</i>
<i>Igulim</i>	hebr. Kreise siehe: <i>Agol</i>
<i>Ilem</i>	wörtl. Stumm Die <i>Zehn Sefirot</i> des Lichts, die von <i>Malchut</i> des <i>Rosh</i> , welche „ <i>Pe</i> “ genannt wird, bis zu <i>Toch</i> kommen.

	Der innere <i>Parzuf</i> von <i>Nukwa</i> wird <i>Dibur</i> genannt, und wenn er scheidet und <i>Nukwa</i> nur mit ihrem äußeren <i>Parzuf</i> bleibt, wird sie „ <i>Ilem</i> “ genannt, weil der innere <i>Parzuf</i> <i>GaR</i> ist und der äußere <i>WaK</i> .
Im Verlangen auftauchen	<i>Siwug</i> auf einem <i>Massach</i> mit <i>Awiut Shoresch</i>
<i>Ima</i>	wörtl. Mutter
<i>Ima Tataa</i>	wörtl. Die untere (niedrigere) Mutter <i>Malchut</i> von <i>Azilut</i> siehe: <i>Bina</i>
In der Zukunft, zukünftig	siehe: <i>leAtid lawo</i>
<i>Injan</i>	Konzept, Sache, Angelegenheit
Innerer <i>Siwug</i> von <i>Azilut</i>	siehe: Engelseelen und Menschenseelen
Innerer <i>Siwug</i> von <i>Azilut</i>	Die inneren <i>Kelim</i> von <i>Azilut</i> sind <i>KaCHaB</i> , welche <i>Mocha</i> , <i>Azamot</i> (wörtl. Knochen) und <i>Gidim</i> genannt werden, zusammen mit den Lichtern von <i>NaRaN</i> . Die Lichter von <i>Chaja</i> und <i>Yechida</i> sind mit dem Licht von <i>Neshama</i> bekleidet. Die <i>Kelim</i> von <i>Seir Anpin</i> und <i>Malchut</i> wurden vom <i>Parzuf</i> getrennt. Deshalb werden sie <i>Bassar</i> und <i>Or</i> (wörtl. Haut – nicht zu verwechseln mit „ <i>Or</i> “ wörtl. Licht) genannt, welche jedoch keine echten und kompletten <i>Kelim</i> sind, sondern das <i>Kli</i> des <i>Guf</i> von außen umkreisen. Sie empfangen die Lichter – <i>Ruach</i> und <i>Nefesh</i> –, die in ihnen sind, von den inneren <i>Kelim</i> . Aus diesem Grund sind Lichter von <i>Ruach</i> und <i>Nefesh</i> in den inneren <i>Kelim</i> , und Lichter von <i>Ruach</i> und <i>Nefesh</i> in den äußeren <i>Kelim</i> . Von dem <i>Siwug</i> der inneren <i>Kelim</i> werden die Seelen der Menschen geboren; von dem <i>Siwug</i> der äußeren <i>Kelim</i> werden die Seelen der Engel (<i>Malachim</i>) geboren. Deswegen werden die Seelen der Menschen als Innerlichkeit (<i>Pnimiut</i>) der Welten betrachtet, denn sie kommen aus den inneren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervor, und die Engel werden als Äußerlichkeit (<i>Chizoniut</i>) der Welten angesehen, denn sie treten aus den äußeren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervor.
Ins Gesicht schauen	siehe: <i>Habatat Panim</i>
<i>Ir</i>	wörtl. Stadt Der Zustand der Welt <i>Azilut</i> , wenn die Welten zu ihr aufsteigen.
<i>ISHSuT</i>	Abk. <i>Israel Saba</i> u <i>Twuna</i> wörtl. <i>Israel</i> , Großvater und Intelligenz Der Aspekt von <i>SaT</i> oder <i>ACHaP</i> von <i>AwI</i> . Wenn <i>AwI</i> einen <i>Siwug Panim be Panim</i> machen, werden <i>AwI</i> und <i>ISHSuT</i> als ein <i>Parzuf</i> angesehen. Wenn <i>AwI</i> einen <i>Siwug Achor be Achor</i> vollziehen, so trennen sich <i>ISHSuT</i> von <i>AwI</i> zu einem separaten <i>Parzuf</i> .
<i>Israel</i> Moshe und <i>Israel</i>	<i>GaR</i> von <i>Seir Anpin</i> oder der innere <i>Parzuf</i>
<i>Itaruta de Letata (aram.)</i>	Erwachen von unten
Jerusalem	siehe: <i>Jerushalajim</i>
<i>Jerushalajim</i>	Jerusalem

	Das äußere <i>Jessod</i> von <i>Malchut</i>
<i>Jesh</i>	wörtl. Es ist; Bestehendes, Existentes Die Existenz des Lichts <i>Chochma</i> wird <i>Jesh</i> genannt, und die Verborgenheit des <i>Or Chochma</i> wird <i>Ajn</i> (wörtl. es ist nichts) genannt.
<i>Jesh mi Ajn</i>	Etwas aus Nichts Der Prozess der Schöpfung aus Nichts
<i>Jesh mi Jesh</i>	Etwas aus etwas bereits Dagewesenem
<i>Jessod</i>	wörtl. Fundament, Basis 9. <i>Sefira</i>
<i>Jezer</i>	wörtl. Instinkt, Trieb
<i>Jezer haRa</i>	Böser Trieb, böse Neigung
<i>Jezer haTov</i>	Guter Trieb
<i>Jom Kippur</i>	Versöhnungstag
Josef	siehe: <i>Yossef</i>
Kabbala	Empfang, der Erhalt
<i>KaCHaB</i>	Abk. <i>Keter – Chochma – Bina</i>
<i>kadosh</i>	heilig
<i>haKadosh Baruch Hu</i>	Einer der vielen Namen des Schöpfers wörtl. Der Heilige – gepriesen sei Er
<i>Kamaz</i> (Interpunktionszeichen) Hebräischer Akzent unter einem Buchstaben, zeigt einen Vokal an	kommt von <i>Kmiza</i> (Zusammenpressen) Dies zeigt das Zusammenpressen der <i>Zehn Sefirot</i> von <i>Rosh</i> an, welche vor ihrer Einkleidung in den <i>Kelim de Guf</i> zusammengepresst sind. Die <i>Hitpashtut</i> der Lichter in den <i>Guf</i> wird „ <i>Patach</i> “ (geöffnet) genannt, da sie den Eingang zum Licht öffnet.
<i>Kamut haMakom</i>	Die Quantität des Ortes ist die Anzahl der Stufen, die an einem Ort vorgefunden werden. siehe: <i>Eichut haMakom</i>
<i>kar</i>	wörtl. kalt
<i>Karka</i>	wörtl. Grund, Boden <i>Malchut</i> von jeder Stufe oder von jeder Welt (<i>Olam</i>)
<i>karov</i>	wörtl. nahe <i>karov</i> meint eine starke Erleuchtung des Lichts von <i>Chochma</i> (<i>Hearat</i> von <i>Chochma</i>) siehe: <i>Rachok</i>
<i>Kashiut</i>	Schwere, Härte, Strenge
<i>katan</i>	wörtl. klein
<i>Katnut</i>	wörtl. Kleinheit

	Die zwei <i>Parzufim</i> von <i>Ibur</i> und <i>Yenika</i> von jedem <i>Parzuf</i> . Sie heißen so, weil sie weder <i>Rosh</i> noch <i>Mochin</i> haben.
<i>Kav</i> (m., <i>Sing.</i>) <i>Kavim</i> (Pl.)	wörtl. Linie Zeigt an, dass es innerlich einen Unterschied von Oben nach unten gibt (das war vorher nicht so), und dass seine Ausstrahlung viel geringer ist als sein vorheriges Niveau. Die <i>Zehn Sefirot</i> von <i>Yosher</i> werden entsprechend der <i>Kelim</i> auch Röhre (siehe: <i>Zinor</i>) genannt. Gemäß der Lichter bezeichnet man sie als Linie.
<i>Kavana</i>	Die Absicht, Intention
<i>kazar</i>	wörtl. kurz siehe: lang, <i>aroch</i>
<i>Kedusha</i>	wörtl. Heiligkeit Das Gegenteil von <i>Tuma</i> (Entweihung)
<i>Kelim Chizonim</i>	wörtl. äußere Gefäße Die <i>Kelim</i> der Hinterseite, <i>Kelim</i> unterhalb von <i>Chase</i> des <i>Parzuf</i> . siehe: <i>Chizoniut</i>
<i>Kelim de Achoraim</i>	wörtl. <i>Kelim</i> der Rückseite <i>Kelim</i> unter <i>Chase</i> im <i>Parzuf</i>
<i>Kelim de Hashpaa</i>	<i>Kelim</i> vom <i>Pe</i> bis zum <i>Tabur</i>
<i>Kelim de Panim</i>	<i>Kelim</i> oberhalb von <i>Chase</i> im <i>Parzuf</i>
<i>Kelim Igulim</i>	wörtl. kreisförmige <i>Kelim</i>
<i>Kesher</i>	wörtl. Verbindung, Zusammenhang, Beziehung <i>Kesher</i> ist ein Ausdruck für die Korrektur der Linien (<i>Kavim</i>). Dies wird so bezeichnet, weil sich alle <i>Sefirot</i> miteinander verbinden, bis es keine Gegensätze mehr unter ihnen gibt.
<i>Kesher haSefirot</i>	Der Aufstieg des unteren <i>Hej</i> zu <i>Ejnaim</i> verbindet die <i>Sefirot</i> miteinander.
<i>Keter</i> (<i>Sing.</i>)	wörtl. Krone 1. <i>Sefira</i> Die Eingebung von <i>Shoresh</i> auf einer Stufe wird <i>Keter</i> genannt, von dem hebräischen Wort: <i>Machtir</i> (wörtl. krönend; es hat die gleiche Wurzel wie <i>Chaf</i> , <i>Taw</i> , <i>Resh</i>), was bedeutet: „umkreisen“, da <i>Keter</i> verfeinerter ist als jedes andere Niveau, und deshalb umkreist es den <i>Parzuf</i> von oben.
<i>Kisse</i>	wörtl. Thron/Stuhl Die Welt von <i>Brija</i> . Sie kommt von dem Wort „ <i>Kisui</i> “ (bedecken) und „ <i>Haalama</i> “ (verhüllen), denn dort ist <i>Or Chochma</i> verhüllt. Es wird auch <i>Kisse</i> genannt, weil das <i>Or Chassadim</i> , welches durch den <i>Parssa</i> geht, als <i>Or WaK</i> erachtet wird, das sitzt - im Gegensatz zum <i>Or Chochma</i> , welches <i>Or GaR</i> ist und steht.
<i>Kisse Din</i> (Thron des Gerichts)	<i>Malchut</i> von <i>Mochin de Ima</i> , welche sich in <i>Malchut</i> der Welt von <i>Brija</i> kleidet. Sie wird auch als „ <i>Tchelet</i> “ (blau) und „ <i>Sandalfon</i> “ genannt.

<i>Kisse Rachamim</i> (Thron der Gnade)	Die Oberen neun von <i>Mochin de Ima</i>
<i>Kista de Chajuta</i> (Cista der Lebenskraft)	Eine <i>Reshimo</i> vom vergangenen Licht. Diese verbleibt im <i>Parzuf</i> auf seinem Platz, wenn der <i>Parzuf</i> zum Höheren aufsteigt, um <i>MaN</i> zu holen, und sein <i>Mochin</i> verschwindet.
<i>Klal, Klalut</i>	Das Allgemeine
Kleidung	<i>siehe: Lewush</i>
<i>Kli</i> (Sing.) <i>Kelim</i> (Pl.)	wörtl. Gefäß Der Wunsch zu empfangen, der in dem ausgestrahlten Wesen ist.
<i>Kli für Or Makif</i>	wörtl. Gefäß für das Umgebende Licht Die äußere – feinere – Hälfte im <i>Kli</i> . Die innere, das heißt gröbere Hälfte im <i>Kli</i> , dient als <i>Kli</i> für das <i>Or Pnimi</i> .
<i>Kli für Or Pnimi</i>	wörtl. Gefäß für das Innere Licht Die innere, das heißt gröbere Hälfte im <i>Kli</i> dient als <i>Kli</i> für das <i>Or Pnimi</i> .
<i>Kli Kabbala</i>	Empfangsgefäß
<i>Kli von Malchut</i>	<i>Bchina Dalet</i> (4. Phase) von <i>Or Yashar</i> , wo <i>Zimzum Alef</i> stattfand, mit dem Ziel, kein Licht mehr zu empfangen.
<i>Kli, das MaN erhebt</i>	<i>ACHaP</i> des Oberen während <i>Gadlut</i>
<i>Klipa</i> (Sing.) <i>Klipot</i> (Pl.)	wörtl. Schalen, Hüllen Böse Hüllen, die unreinen Kräfte Das Verlangen, welches im Gegensatz zum Höheren Licht steht [welches nur geben (schenken) kann], was dem Wunsch zu empfangen entspricht. Darum werden die <i>Klipot</i> vom Leben abgesondert und als „tot“ bezeichnet.
<i>Klipat Noga</i>	wörtl: Die Noga-Schale Eine <i>Bchina</i> von <i>Nizozim</i> , welche in sich eine Mischung von Gut und Böse enthält. Wenn Noga das Licht in ihrem guten Teil empfängt, so gibt sie es auch ihrem bösen Teil.
<i>Knafaim</i>	wörtl. Flügel <i>Malchut</i> von <i>Ima</i> ist immer im Zustand von <i>Katnut</i> und trennt zwischen <i>SoN</i> und den <i>Chizonim</i> . Dadurch schützt sie <i>SoN</i> , denn durch <i>Malchut</i> von <i>Ima</i> geht nur die Erleuchtung von <i>Chochma</i> (hebr. <i>Hearat Chochma</i>) hindurch. Auch der <i>Parssa</i> unter <i>Azilut</i> wird aus <i>Malchut</i> von <i>Ima</i> gemacht und „ <i>Naal</i> “ (Schuh) genannt, welcher den <i>Regel</i> (Fuß) von <i>SoN</i> beschützt und keine Erleuchtung von <i>Chochma</i> durchlässt.
<i>Knesset Israel</i>	wörtl. Versammlung von <i>Israel</i> <i>Parzuf</i> von <i>GaR</i> von <i>Malchut</i> , welcher Licht von <i>GaR de SA</i> sammelt, welches <i>Israel</i> heißt.
<i>Koach</i>	wörtl. Kraft, Macht, Potential, Möglichkeit

	Eine Phase, die dem Samenkorn gleicht, aus dem sich ein Baum entwickelt.
<i>Koach haKlipa</i>	wörtl. Die Kraft der Schale Die <i>Lewushim</i> der Lichter verlassen ihre <i>Kelim</i> wegen der Vermischung mit dem Bösen in ihnen. So zerfallen sie zu <i>Klipot</i> mit Überresten von Licht, welches die <i>Klipot</i> stärkt.
<i>Kol</i> und <i>Dibur</i>	wörtl. Stimme und Sprache Ein <i>Siwug</i> der beiden inneren <i>Parzufim</i> von <i>SA</i> und <i>Nukwa</i> . Dies wird auch <i>Siwug de Neshikin</i> (Küsse) genannt.
<i>Koma</i> (Sing.), <i>Komot</i> (Pl.)	Stufe, Grad, Zustand
Kopf der Füchse (<i>Rosh leShoalim</i>)	Der <i>Rosh</i> der unteren Stufe, ist auch der Schwanz der Löwen – der <i>Sium</i> (das Ende) der Höheren Stufe.
Körperlichkeit (<i>Gashmiut</i>)	Alles, was die fünf Sinne wahrnehmen und erkennen, oder was Zeit und Raum einnimmt.
<i>Kotel</i>	wörtl. Wand <i>Massach</i> (Schirm) von <i>Achoraim</i> von <i>Ima</i> , der mittels der Kraft von <i>Chafez Chessed</i> das Licht von <i>Chochma</i> vor der Ausbreitung zu <i>SoN</i> bewahrt, welche im Zustand von <i>Katnut</i> sind.
Kraft der <i>Klipa</i>	siehe: <i>Koach haKlipa</i>
Kreisendes Licht (<i>Or Mitagel</i>)	Das <i>Or Yashar</i> (direktes Licht) wurde während des Abstiegs des Höheren Lichts in die <i>Kelim</i> gleich dem Maß der Sehnsucht der <i>Kelim</i> entsprechend ihrer <i>Bchina Dalet</i> . Dies ähnelt einem schweren Objekt, welches direkt auf den Boden fällt. In den <i>Kelim</i> ohne <i>Awiut</i> , das heißt ohne Sehnsucht, ist das Licht kreisend, denn sie haben keine Anziehungskraft, die es anziehen kann.
<i>Kuf</i>	19. Buchstabe, numerischer Wert = 100
Kurz (<i>kazar</i>)	Kurz – <i>Zimzum</i> von <i>Chochma</i> Brei – reich an <i>Chassadim</i> Eng – Mangel an <i>Chassadim</i> Lang – Fülle an <i>Chochma</i>
Küssen (<i>Neshikin</i>)	<i>Siwug</i> der zwei internen <i>Parzufim</i> <i>SA</i> und <i>Nukwa</i> , auch so genannt „ <i>Siwug</i> von Stimme und Sprache“.
<i>Kuzo shel Yud</i>	Der Zipfel des hebräischen Buchstabens „ <i>Yud</i> “
<i>Lamed</i>	12. Buchstabe, numerischer Wert = 30
Land <i>Edom</i>	siehe: <i>Erez Edom</i>
Land <i>Israel</i>	siehe: <i>Erez Israel</i>
Lang	siehe: <i>aroch</i>
Länge (<i>Orech</i>)	Die Entfernung zwischen zwei Seiten einer Stufe, von der feinsten <i>Bchina</i> (Höchste) zur größten (niedrigsten).

langsam (<i>leat</i>)	Die allmähliche, gestufte Ausbreitung der Lichter durch Ursache und Wirkung
<i>Lashon Kodesh</i>	wörtl. Heilige Zunge (Sprache)
<i>leAtid lawo</i>	wörtl. was in der Zukunft kommt Lichter der höheren <i>Bina</i> werden <i>leAtid lawo</i> genannt, da sie in <i>Seir Anpin</i> für die Zukunft bestimmt sind. <i>siehe: Olam haBa</i>
Leber (<i>Kaved</i>)	Das inneres <i>Kli</i> , in welchem das Licht <i>Nefesh</i> weilt, heißt „ <i>Kaved</i> “ und es steht dem höheren Drittel von <i>NeHJ</i> gegenüber.
Leere Luft (<i>Awir Rejkani</i>)	<i>Or Chassadim</i> , bevor es das Licht <i>Or Chochma</i> kleidet.
<i>Leida</i>	wörtl. Geburt Das Erkennen der <i>Awiut</i> von <i>Guf</i> von <i>Seir Anpin</i> , dass sie sich von der <i>Awiut</i> von <i>Ima</i> unterscheidet. Es wird als die Geburt von <i>Seir Anpin</i> betrachtet, das nach außen tritt (<i>siehe: Yezia le Chuz</i>), da es eine Veränderung der Form (<i>siehe: Zura</i>) gab, was einem Wechsel des Ortes in der Körperlichkeit entspricht.
Leiden/Schmerzen	<i>siehe: Sowel</i>
<i>lekabel al menat lehashpia</i>	Empfangen, in der Absicht zu schenken
<i>Lew haEwen</i>	wörtl. Steinernes Herz
<i>Lewush</i> (Sing.) <i>Lewushim</i> (Pl.)	wörtl. Bekleidung, Kleid Der Aspekt von <i>SA</i> , der sich vom <i>Or Pnimi</i> absonderte und zu <i>Or Makif</i> wurde. Ebenso wird jeder „Untere <i>Parzuf</i> “ in Bezug zum „Höheren <i>Parzuf</i> “ als <i>Lewush</i> bezeichnet.
Licht von <i>Azilut</i> (<i>Or Azilut</i>)	<i>Or Chochma</i>
Licht von <i>Brija</i> (<i>Or Brija</i>)	<i>Or Chassadim</i> ohne <i>Or Chochma</i>
Licht von <i>Malchut</i> (<i>Or Malchut</i>)	Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem anliegenden Höherem empfängt und nicht als Gabe von <i>Ejn Sof</i> . Es wird auch <i>Or Nefesh</i> oder „Weibliches Licht“ (<i>Or Nekewa</i>) genannt.
Licht, welches vom <i>Kli</i> begrenzt wird (<i>Or Mugbal baKli</i>)	Wenn das Licht festgehalten wird und vom Maß des <i>Awiut</i> im <i>Kli</i> abhängt, sodass es sich nicht mehr oder weniger als das Maß der <i>Awiut</i> im <i>Kli</i> ausbreiten kann.
Linie (<i>Kav</i>)	<i>siehe: Kav</i>
Linksseitige Umarmung (<i>Chibuk Smol</i>)	Die Gabe der Kraft von <i>Seir Anpin</i> an <i>Malchut</i> , sodass <i>Malchut</i> , das untere <i>Hej</i> (<i>siehe: Miluim</i>) herabsenken und <i>ACHaP</i> erheben kann.
<i>liShma</i>	wörtl. für Ihren Namen (den Namen der <i>Tora</i>)
<i>lo liShma</i>	nicht für Ihren Namen

<i>Lowen Eljon</i>	wörtl. Das Weiße des Höheren Bevor sich das Licht in ein <i>Kli</i> kleidet, ist es weiß, denn alle Farbschattierungen kommen nur von Seiten der <i>Kelim</i> .
<i>Lulaw</i>	Palmzweig
<i>Maase Bereshit</i>	Der Akt der Schöpfung
<i>Maazil</i>	wörtl. Ausströmender, der Schöpfer Jede Ursache in Bezug auf seine Folge. <i>Malchut de Rosh</i> wird in Bezug auf den <i>Guf</i> als <i>Maazil</i> betrachtet. So auch jeder Höhere Grad in Bezug auf seinen niederen Grad.
<i>Machshewet haBrija</i>	der Schöpfungsgedanke, die Grundidee der Schöpfung
<i>Machsom</i>	Barriere, Mauer, Grenze, die „unsere Welt“ von der spirituellen Welt trennt.
<i>Machzevet der Neshama</i>	Der Wunsch zu empfangen, der in die Seelen eingepägt ist, trennt und „behaut“ sie aus dem Höheren Licht, weil in der Spiritualität die Unterschiedlichkeit der Form trennt. Der Grund des „Behauens“ der <i>Neshamot</i> ist der Aspekt des Übergangs zwischen der Welt von <i>Azilut</i> und der Welt von <i>Brija</i> .
<i>MaD</i>	siehe: <i>Mejn Duchrin</i>
<i>Mador</i>	Bereich, Sektion
<i>Mador haKlipot</i>	wörtl. Bereich der <i>Klipot</i> – unreiner Ort
<i>Madrega (Sing.)</i> <i>Madregot (Pl.)</i>	Stufe
<i>Maggid</i>	Prediger
<i>MaH (Mem – Hej)</i>	<i>Parzuf</i> von <i>SA</i> in <i>Azilut</i> , numerischer Wert = 45 Der Name <i>HaWaYaH</i> mit der Füllung (<i>Milui</i>) der Buchstaben <i>Alef</i> : [<i>Yud</i> – <i>Waw</i> – <i>Dalet</i>] – [<i>Hej</i> – <i>Alef</i>] – [<i>Waw</i> – <i>Alef</i> – <i>Waw</i>] – [<i>Hej</i> – <i>Alef</i>]. Alle Formen, die in <i>Azilut</i> herauskommen, entspringen der Stufe <i>MaH</i> . <i>Azilut</i> wird in Bezug zu den Lichtern, den <i>Nizozim</i> und den <i>Kelim</i> der <i>Nekudim</i> , welche sich mit ihr verbinden, als das „ <i>Neue MaH</i> “ (<i>MaH Chadash</i>) bezeichnet. Sie werden als älter betrachtet, da sie schon in dem vorherigen <i>Parzuf</i> von <i>Nekudim</i> gebraucht wurden.
<i>MaH Chadash</i>	andere Bezeichnung für die Welt <i>Azilut</i> siehe: <i>MaH</i>
<i>MaH Eljon</i>	Höheres, Oberes <i>MaH</i>
<i>Maim</i>	wörtl. Wasser
<i>Makom</i>	wörtl. Ort 1. Der Wunsch zu empfangen, der im ausgestrahlten Wesen ist. 2. Zeit (<i>Sman</i>), Bewegung (<i>Tnua</i>) und Ort – das alles ist dieselbe Sache.

<i>Makom achisat haKlipot</i>	Ein Ort des Mangels in der <i>Kedusha</i>
<i>Makom haChoshech</i>	wörtl. Ort der Dunkelheit Die <i>Sefira Malchut</i> , die den <i>Parzuf</i> wegen der Kraft des <i>Zimzum</i> abschließt, schafft somit Dunkelheit aus ihr heraus.
<i>Makom haHerayon</i>	wörtl. Ort der Schwangerschaft Das untere Drittel von der <i>Sefira Tiferet</i> von <i>AwI</i> zu der Zeit, wenn sie ein <i>Parzuf</i> mit <i>ISHSuT</i> sind.
<i>Makom Jeshuv</i>	wörtl. Ort der Niederlassung Da der Ort der Welten <i>BYA</i> in <i>GE de BYA</i> , der Platz der <i>Kedusha</i> und die vierzehn <i>Sefirot</i> von <i>Mador haKlipot</i> , eingeteilt ist, genau so wird diese Welt in einen Niederlassungsort, der <i>BYA</i> beinhaltet, eingeteilt: den Ort des Tempels, <i>Erez Israel</i> , und das Ausland, den Ort der Zerstörung, welche die Wüsten sind, wo sich die Menschen nicht niederlassen.
<i>Makor haNeshamot</i>	siehe: Quelle der Seelen
<i>Makor haOrot</i>	wörtl. Quelle der Lichter <i>Malchut</i> von <i>Rosh</i> . Sie wird so genannt, weil sie das <i>Or Choser</i> bildet, welches das Licht bekleidet und in den <i>Guf</i> hineinlässt.
<i>Malach</i>	wörtl. Engel
<i>Malchut</i> (f., Sing.)	wörtl. Königreich 10. <i>Sefira</i> Die letzte <i>Bchina</i> . Sie hat diesen Namen aufgrund ihrer bestimmten und selbstsicheren Führung, die sie in ihrer vollkommenen Herrschaft ausströmt.
<i>Malchut ejn la Or</i>	wörtl. <i>Malchut</i> hat kein Licht Dies ist so, weil der <i>Massach</i> sich verfeinert hat, und nur die <i>Awirut</i> von <i>Shoresh</i> bleibt, welche nicht genug für den <i>Siwug</i> ist, und folglich kann <i>Malchut</i> nur von dem <i>Siwug</i> , der in <i>Seir Anpin</i> vollzogen wird, empfangen.
<i>Malchut hat kein Licht</i>	siehe: <i>Malchut ejn la Or</i>
<i>Malchut Messajemet</i>	wörtl. <i>Malchut</i> , welche abschließt; <i>Malchut</i> vom <i>Guf</i> siehe: <i>Sium</i>
<i>Malchut Misdaweget</i>	wörtl. <i>Malchut</i> , welches <i>Siwugim</i> macht; <i>Malchut</i> von <i>Rosh</i>
<i>male</i>	wörtl. voll, vollständig, ganz Das, was keinen Mangel hat. Etwas, das durch nichts mehr verbessert werden kann. Wenn nichts fehlt und nichts mehr zur Vollständigkeit hinzugefügt werden muss.
<i>MaN</i>	wörtl. Wasser von <i>Nukwa</i> siehe: <i>Maim/Mejn Nukwin</i>

<i>MaN</i>	<i>GE</i> des Unteren waren mit <i>ACHaP</i> des Höheren, während seines Abfalls, im Zustand <i>Katnut</i> auf einer Stufe verbunden. Aus der Verschmelzung während <i>Katnut</i> resultiert, dass wenn der Höhere zu <i>Gadlut</i> gelangt, indem sein <i>ACHaP</i> aufsteigt und zu neuem <i>NeHJ</i> wird, dass in seinem <i>ACHaP</i> das <i>GE</i> des Unteren ist. Ähnlich dem <i>Massach</i> und den <i>Reshimot</i> von <i>AB</i> , welche in <i>Rosh</i> von <i>Galgalta</i> eingeschlossen sind und <i>AB</i> gebären, so ist es auch in <i>Zimzum Bet</i> durch <i>Ibur</i> , nur, dass der <i>Siwug</i> in <i>Jessod</i> stattfindet.
Männlich	siehe: <i>Sachar</i>
Männliches Gesicht	Das Geben von <i>Chochma</i>
<i>Manula</i>	aram. Schloss <i>Malchut</i> von <i>Midat ha Din</i>
<i>MaNZePaCh</i>	<i>Mem, Nun, Zadi, Pe, Chaf</i> (Wenn diese Buchstaben am Schluss eines Wortes stehen, haben sie eine spezielle graphische Form.) <i>Bchinot</i> und <i>Awiut</i> vom <i>Parzuf</i> , die seit der Zeit seines <i>Katnut</i> in ihm verblieben sind. <i>MaN</i> des Niederen sind an <i>ACHaP</i> vom <i>Parzuf Nukwa</i> angeheftet, an <i>MaN</i> von <i>Nukwa</i> selbst, welche für sie aus ihrem <i>Ibur</i> übrig geblieben waren. Vom <i>Massach</i> ihres <i>Ibur</i> erhält der Niedere den Grad von <i>Ibur</i> . Daher war <i>MaN</i> des <i>Ibur</i> in den <i>MaNZePaCh</i> von <i>Nukwa</i> eingeschlossen, als sie diese zu <i>SA</i> erhebt. Zu diesem Zeitpunkt geschah ein <i>Ibur</i> auf seinen <i>MaN</i> , und er erreicht diesen Grad.
<i>Masal</i>	wörtl. (heb.) Glück <i>Jessod</i> . Es wird <i>Masal</i> genannt, weil es <i>Or Chochma</i> tropfenweise abgibt.
<i>Mashiach</i>	Messias, Kraft des Messias
<i>Masla</i>	Aramäisch: Glück <i>Searot Dikna</i> werden so genannt, weil ihre Lichter wie Tröpfchen (<i>Tipot</i>) fließen (<i>noslim</i>), bis sie den großen Lichtern in den Welten beitreten.
<i>Massach</i>	wörtl. Schirm Die Kraft des <i>Zimzum</i> , die im Ausgeströmten Wesen zum Höheren Licht erwachte und es vom Herabsteigen zu <i>Bchina Dalet</i> abhält. Sowie es <i>Bchina Dalet</i> erreicht und berührt, erwacht diese Kraft sofort, stößt mit ihm zusammen und stößt es zurück. Und diese Kraft wird „ <i>Massach</i> “ genannt.
<i>Massechet</i>	Traktat des <i>Talmud</i>
<i>Mata</i>	wörtl. Unten Das, was minderwertigen Grades ist, wird als „unten“ unterschieden.
Material	siehe: <i>Chomer</i>
Mauer (<i>Dofen</i>)	Die <i>Awiut</i> vom <i>Massach</i> ist das <i>Kli</i> , welches Licht empfängt. Es wird die „Mauer des <i>Kli</i> “ genannt, weil das gesamte <i>Kli</i> nur seine Mauern sind. Die vier <i>Bchinot</i> von <i>Awiut</i> sind vier Schichten in der Dicke der Mauer; sie liegen aufeinander und gelten als Innen und Außen.

	Die dickste <i>Bchina</i> in der Mauer des <i>Kli</i> dehnt mehr Fülle aus und gilt als Inneres des <i>Kli</i> . Der Rest der <i>Bchinot</i> , die reineren, gelten als Äußeres des <i>Kli</i> , wohingegen <i>Bchina Dalet</i> verglichen mit <i>Bchina Gimel</i> das Innerliche ist, <i>Bchina Gimel</i> ist innerlich verglichen mit <i>Bchina Bet</i> , usw.
<i>Mawo</i>	wörtl. Vorwort
<i>Mazaw haKawua</i> (מצב הקבוע)	wörtl. andauernder, konstanter Zustand
<i>Mejn Duchrin</i> (Abk. MaD)	wörtl. „Männliche Wasser“
<i>Mejn Nukwin</i> (Abk. MaN)	wörtl. „Weibliche Wasser“, die Wasser des weiblichen Prinzips (<i>Nukwa</i>), welche von unten nach Oben aufsteigen, um als Erwidern „MaD“ von Oben zu erhalten. Als Ergebnis der Ausbreitung der <i>Nekudot</i> von <i>SaG</i> unterhalb des <i>Tabur</i> verbinden sich zwei <i>Reshimot</i> : das erste <i>Hej</i> von <i>SaG</i> und das untere <i>Hej</i> von <i>Galgalta</i> . Der <i>Massach</i> besteht nun aus beiden <i>Nekewot</i> (Pl. von <i>Nukwa</i>) – <i>Bina</i> und <i>Malchut</i> . Aus diesem Grund wird der <i>Massach</i> „ <i>Mejn Nukwin</i> “ genannt, da er ab diesem Zeitpunkt in jedem seiner <i>Siwugim</i> zwei <i>Nukwin</i> (siehe: <i>Nukwa</i>) einschließt. <i>siehe Maim; Mejn Duchrin, MaD</i>
<i>Melaform</i>	<i>Waw</i> mit einem Punkt in der Mitte <i>siehe: Shuruk</i>
<i>Melech</i>	wörtl. König
<i>Melech ha Daat</i>	wörtl. König des Wissens <i>Parzuf</i> vom <i>Pe</i> von <i>AwI</i> und unterhalb
<i>Mem</i>	13. Buchstabe, numerischer Wert = 40
Menschenseelen (<i>Neshamot Bnei Adam</i>)	Die inneren <i>Kelim</i> von <i>Azilut</i> sind <i>KaCHaB</i> , genannt <i>Mocha</i> , <i>Azamot</i> , und <i>Gidin</i> mit Lichtern von <i>NaRaN</i> . Die Lichter von <i>Chaja</i> und <i>Yechida</i> kleiden sich innerhalb der Lichter von <i>Neshama</i> . Die <i>Kelim SA</i> und <i>Malchut</i> trennten sich vom <i>Parzuf</i> , daher werden sie <i>Bassar</i> und <i>Or</i> genannt. Diese sind nicht wirkliche, vollständige <i>Kelim</i> , sondern sie umkreisen nur die <i>Kelim</i> vom <i>Guf</i> von außen. Ihre inneren Lichter, <i>Ruach</i> und <i>Nefesh</i> , empfangen sie von den inneren <i>Kelim</i> . Deshalb gibt es die Lichter von <i>Ruach-Nefesh</i> in den inneren <i>Kelim</i> und Lichter von <i>Ruach-Nefesh</i> in den äußeren <i>Kelim</i> . Die Seelen der Menschen werden vom <i>Siwug</i> der inneren <i>Kelim</i> geboren und die Seelen von Engeln aus dem <i>Siwug</i> der äußeren <i>Kelim</i> . Deshalb werden die Seelen der Menschen als Innerlichkeit der Welten angesehen, da sie aus den inneren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervorkommen. Engel gelten als das Äußere der Welten, da sie aus den äußeren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervorkommen.
<i>Menucha</i>	wörtl. Ruhe
<i>Merkawa</i>	wörtl. Wagen

<i>Meshulash</i>	<i>siehe: Dreieck</i>
<i>meyuchad</i>	wörtl. einzigartig, besonders Wenn am Ende alles zu <i>Yachid</i> wird.
<i>Mezach</i>	wörtl. Stirn <i>Bina de Keter</i>
<i>Mezach</i> des Verlangens (<i>Mezach haRazon</i>)	Während des <i>Siwug</i> von <i>Gadlut</i> , wenn <i>Or Chochma</i> durch das Licht von <i>AB-SaG</i> scheint, scheiden die <i>Searot</i> , und die Zeit des Verlangens kommt.
<i>mezumzam</i> (מצומצם)	wörtl. begrenzt, beschränkt, eingeschränkt
<i>MI</i>	<i>Bina</i> , nachdem ihr Name in zwei Teile geteilt wurde, nämlich <i>MI</i> und <i>ELeH</i>
<i>mi lemala leMata</i>	wörtl. von Oben nach unten Licht, welches sich vom Feinen (<i>siehe: Sakut</i>) zum Groben (<i>siehe: Awiut</i>) ausbreitet. Es heißt <i>Or Yashar</i> . Abwärtssteigend von der ersten <i>Bchina</i> zur vierten <i>Bchina</i> . Die vierte <i>Bchina</i> verbleibt ohne Licht und ist deshalb die untere. Die erste <i>Bchina</i> ist über allen anderen, weil ihr Verlangen das schwächste ist.
<i>mi leMata lemala</i>	wörtl. von unten nach Oben Das Licht, welches sich vom Groben (<i>siehe: Awiut</i>) zum Feinen (<i>siehe: Sakut</i>) ausbreitet. Es wird <i>Or Choser</i> genannt.
<i>Midbar</i> (Sing.) <i>Midbariot</i> (Pl.)	wörtl. Wüste <i>siehe</i> auch <i>Churwa</i> (Ruine): Ort der <i>Klipot</i> in <i>Olam haSe</i>
<i>Midrash</i> (Sing.) <i>Midrashim</i> (Pl.)	wörtl. Deutung, Auslegung Kommt vom hebräischen Verb „ <i>Darash</i> “, was untersuchen, auslegen, erklären bedeutet. Teil der mündlichen Lehre Erste außertalmudische Schriftsammlung halachischen oder ägadischen Inhalts Der Agadische <i>Midrash</i> („ <i>Midrash-Agada</i> “) besteht meist aus Erläuterungen bzw. Ausführungen zu den in der <i>Tora</i> und anderen Büchern der <i>Tora</i> überlieferten Erzählungen. Der halachische <i>Midrash</i> („ <i>Midrash-Halacha</i> “) unternimmt es, aus dem Text der <i>Tora</i> heraus nicht eindeutig genug ersichtliche Gebote anhand verschiedener Interpretationsregeln aus ihm herauszulesen und in ihrem genauen Umfang und Geltungsbereich zu bestimmen.
<i>Miftecha</i>	aram. Schlüssel <i>Malchut</i> , die mit <i>Bina</i> verbunden ist.
Milch	<i>siehe: Chalaw</i>
<i>Milui</i> (Sing.) (der)	wörtl. Füllung (mit Licht) Das Maß an <i>Awiut</i> im <i>Massach</i> . Es wird deshalb so genannt, weil sich das <i>Kli</i> mit seiner Ursache füllt.

<p><i>Milui</i> Shemot</p>	<p>wörtl. Füllung der Namen</p> <p>Dies zeigt den Grad der Stufe an. Die Punktierung (<i>Nikud</i>) der <i>Otiot</i> weist auf den Ursprung von jeder einzelnen Stufe hin, nämlich, ob diese Stufe eine <i>Hitkalelut</i> des Höheren (<i>siehe: Eljon</i>), des Niedrigeren (<i>siehe: Tachton</i>) oder von sich selbst ist.</p>
<p><i>Milui</i> von <i>HaWaYaH</i></p>	<p>wörtl. Füllung von <i>HaWaYaH</i></p> <p>Der Name von <i>HaWaYaH</i> – <i>Hej-Waw-Yud-Hej</i> – ist die <i>Zehn Sefirot</i>: <i>Yud</i> – <i>Chochma</i>, das erste <i>Hej-Bina</i>, <i>Waw</i> – <i>SA</i>, das untere <i>Hej-Malchut</i>.</p> <p>Dennoch zeigt dieser Name nicht den Grad der <i>Zehn Sefirot</i> an. Der Grad kann der Grad von <i>Nefesh</i>, <i>Ruach</i>, <i>Neshama</i>, <i>Chaja</i> oder <i>Yechida</i> sein. Der Grad wird durch die Füllung (<i>Milui</i>) festgelegt. Die Füllung verdeutlicht das Licht, welches in den <i>Zehn Sefirot</i> von <i>HaWaYaH</i> ist: der Grad von <i>Nefesh</i> von <i>HaWaYaH</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Hej</i> gefüllt – <i>Gematria BoN</i> (52); der Grad von <i>Ruach</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Alef</i> gefüllt – <i>Gematria MaH</i> (45); der Grad von <i>Neshama</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Yud</i> gefüllt und nur das <i>Waw</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Alef</i> gefüllt – <i>Gematria SaG</i> (63); und der Grad von <i>Chaja</i> ist komplett mit dem <i>Milui</i> von <i>Yud</i> gefüllt, einschließlich dem <i>Waw</i> von <i>HaWaYaH</i> – <i>Gematria AB</i> (72).</p> <p><i>siehe: Miluim</i></p>
<p><i>Miluim</i> (Pl.)</p>	<p>wörtl. Füllungen</p> <p>Ein <i>Parzuf</i> besteht aus zehn leeren <i>Sefirot</i>: <i>Keter</i> (Spitze von <i>Yud</i>) - <i>Chochma</i> (<i>Yud</i>) – <i>Bina</i> (erstes <i>Hej</i>) – <i>Tiferet</i> (<i>Waw</i>) – <i>Malchut</i> (unteres <i>Hej</i>).</p> <p>Die Zeichen in dem Namen von <i>HaWaYaH</i> sind: <i>Yud</i> – <i>Chochma</i>, <i>Hej-Bina</i>, <i>Waw</i> – <i>Seir Anpin</i>, <i>Hej</i> – <i>Malchut</i>. Der numerische Wert ist wie folgt: <i>Yud-Hej-Waw-Hej</i> = 10+5+6+5 = 26 (<i>Chaf-Waw</i>)</p> <p>Dennoch zeigt dies nicht ihre Stufe an: <i>Nefesh</i>, <i>Ruach</i>, <i>Neshama</i>, <i>Chaja</i>, <i>Yechida</i>. Die Stufe wird durch die Füllung [<i>Milui</i>] mit Licht in den <i>Zehn Sefirot</i> bestimmt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der Stufe von <i>Chaja</i> ist es völlig mit dem <i>Milui</i> von <i>Yud</i> (=10) gefüllt, einschließlich des <i>Waw</i> von <i>HaWaYaH</i>. Der gesamte numerische Wert davon ist <i>AB</i> (<i>Ayin-Bet</i> = 72): <i>Yud-Hej-Wyw-Hej</i> von <i>Chaja</i> = (10+6+4) + (5+10) + (6+10+6) + (5+10) = 72 = <i>AB</i> 2. Auf der Stufe von <i>Neshama</i> ist es mit dem <i>Milui</i> von <i>Yud</i> (=10) gefüllt, und nur das <i>Waw</i> ist mit der <i>Milui</i> von <i>Alef</i> gefüllt (=1), und dies hat den gesamten numerischen Wert von <i>SaG</i> (<i>Samech-Gimel</i> = 63): <i>Yud-Hej-Waw-Hej</i> von <i>Neshama</i> = (10+6+4) + (5+10) + (6+1+6) + (5+10) = 63 = <i>SaG</i> 3. Auf der Stufe von <i>Ruach</i> ist es mit dem <i>Milui</i> von <i>Hej</i> (=5) gefüllt, und nur das <i>Waw</i> hat einen <i>Milui</i> von <i>Alef</i> (=1). Der gesamte numerische Wert davon ist <i>MaH</i> (<i>Mem-Hej</i>=45): <i>Yud-He-Waw-He</i> von <i>Ruach</i> = (10+6+4) + (5+1) + (6+1+6) + (5+1)= 45 = <i>MaH</i> 4. Auf der Stufe von <i>Nefesh</i> ist es mit dem <i>Milui</i> <i>Hej</i> (=5) gefüllt, und nur das <i>Waw</i> hat keinen <i>Milui</i>, und der gesamte numerische Wert davon ist <i>BoN</i>

	<p>(<i>Bet-Nun</i> = 52): <i>Yud-HeH-Ww-HeH</i> von <i>Nefesh</i> = (10+6+4) + (5+5) + (6+6) + (5+5) = 52 = <i>BoN</i></p> <p>Index zum Berechnen der numerischen Werte:</p> <p>Dieser Index basiert auf der hebräischen Schreibweise der vollständigen Namen der Buchstaben von dem Namen <i>HaWaYaH</i>, welche <i>Yud-Hej-Waw-Hej</i> sind. Die Schreibweise und der numerische Wert von <i>Yud</i> verbleibt unverändert, jedoch variieren diejenigen von <i>Hej</i> und <i>Waw</i>, und sie sind deshalb unterschiedlich von einer Stufe zur anderen; folglich verändert dies dementsprechend den gesamten numerischen Wert der Stufen. Die folgende Tabelle zeigt diese Variationen:</p> <table border="1" data-bbox="507 607 1482 1093"> <thead> <tr> <th></th> <th><i>Chaja</i></th> <th><i>Neshama</i></th> <th><i>Ruach</i></th> <th><i>Nefesh</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Yud</i></td> <td><i>yud+waw+dalet</i> (10 + 6 + 4)</td> </tr> <tr> <td><i>Hej</i></td> <td><i>hej+yud</i> (5 + 10)</td> <td><i>hej+yud</i> (5 + 10)</td> <td><i>hej+alef</i> (5 + 1)</td> <td><i>hej+hej</i> (5 + 5)</td> </tr> <tr> <td><i>Waw</i></td> <td><i>waw+yud+waw</i> (6 + 10 + 6)</td> <td><i>waw+alef+waw</i> (6 + 1 + 6)</td> <td><i>waw+alef+waw</i> (6 + 1 + 6)</td> <td><i>waw+waw</i> (6 + 6)</td> </tr> <tr> <td><i>Hej</i></td> <td>wie das 1. <i>Hej</i></td> <td>wie das 1. <i>Hej</i></td> <td>wie das 1. <i>Hej</i></td> <td>wie das 1. <i>Hej</i></td> </tr> <tr> <td>Gesamter Numerischer Wert:</td> <td><i>AB</i> = 72</td> <td><i>SaG</i> = 63</td> <td><i>MaH</i> = 45</td> <td><i>BoN</i> = 52</td> </tr> </tbody> </table>		<i>Chaja</i>	<i>Neshama</i>	<i>Ruach</i>	<i>Nefesh</i>	<i>Yud</i>	<i>yud+waw+dalet</i> (10 + 6 + 4)	<i>Hej</i>	<i>hej+yud</i> (5 + 10)	<i>hej+yud</i> (5 + 10)	<i>hej+alef</i> (5 + 1)	<i>hej+hej</i> (5 + 5)	<i>Waw</i>	<i>waw+yud+waw</i> (6 + 10 + 6)	<i>waw+alef+waw</i> (6 + 1 + 6)	<i>waw+alef+waw</i> (6 + 1 + 6)	<i>waw+waw</i> (6 + 6)	<i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	Gesamter Numerischer Wert:	<i>AB</i> = 72	<i>SaG</i> = 63	<i>MaH</i> = 45	<i>BoN</i> = 52						
	<i>Chaja</i>	<i>Neshama</i>	<i>Ruach</i>	<i>Nefesh</i>																											
<i>Yud</i>	<i>yud+waw+dalet</i> (10 + 6 + 4)	<i>yud+waw+dalet</i> (10 + 6 + 4)	<i>yud+waw+dalet</i> (10 + 6 + 4)	<i>yud+waw+dalet</i> (10 + 6 + 4)																											
<i>Hej</i>	<i>hej+yud</i> (5 + 10)	<i>hej+yud</i> (5 + 10)	<i>hej+alef</i> (5 + 1)	<i>hej+hej</i> (5 + 5)																											
<i>Waw</i>	<i>waw+yud+waw</i> (6 + 10 + 6)	<i>waw+alef+waw</i> (6 + 1 + 6)	<i>waw+alef+waw</i> (6 + 1 + 6)	<i>waw+waw</i> (6 + 6)																											
<i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>																											
Gesamter Numerischer Wert:	<i>AB</i> = 72	<i>SaG</i> = 63	<i>MaH</i> = 45	<i>BoN</i> = 52																											
<i>Mishna</i>	<p>Wiederholung, Lehre</p> <p>Erste Fassung der Niederschrift der mündlichen Überlieferung (bis ca. ins Jahr 200 n. u. Z.) Die ausführliche Fassung ist als <i>Gemara</i> bekannt (bis ca. 600 n. u. Z.)</p>																														
<i>Mita</i> Ort von <i>Mita</i>	<p>wörtl. Tod</p> <p>Wo auch immer das Licht von <i>Azilut</i> das <i>Kli</i> verlässt, wird es als tot angesehen. Deshalb wird das Licht von <i>Chochma</i> „das Licht des Lebens“ (<i>Or Chaja</i>) genannt, denn das <i>Kli</i> hat keine andere <i>Chajut</i> (Lebenskraft) als das Licht von <i>Chochma</i>.</p> <p>Der „Ort des Todes“ ist jener Ort, der unterhalb von <i>Sium</i> des Höheren Lichts ist, also unter dem Punkt von <i>Zimzum Bet</i>, unterhalb des <i>Parssa</i>. Deshalb werden <i>Kelim</i>, die unter den <i>Parssa</i> fallen, als tot bezeichnet, denn sie sind vom Licht des Lebens abgetrennt.</p>																														
<i>Mita shel Melachim</i>	<p>wörtl. Tod der Könige</p> <p>Da sie kein <i>Or Chochma</i> empfangen können, sind sie von der Linie des Höheren Lichts getrennt. Dies wird als ein Fallen zu <i>BYA</i> und als deren Tod betrachtet, denn das Licht endet in <i>Azilut</i>.</p>																														
<i>mitbatel</i>	<p>wörtl. sich auflösen, seine eigene separate Existenz aufgeben, aufgehen in etwas</p> <p>Wenn sich zwei spirituelle Instanzen in der Form völlig gleichen ohne jeglichen Unterschied, dann werden sie eins, und die kleinere löst sich in der größeren auf.</p>																														

Mitte (<i>Emza'i</i>)	Die Mitte ist die Verbindung und der Ausgleich von zwei weit entfernten Seiten. Hieraus kann man auch die Bedeutung der Mittleren Linie verstehen.
Mittelpunkt (<i>Nekuda haEmzait</i>)	<i>Bchina Dalet</i> in <i>Ejn Sof</i> heißt deshalb so, weil sie mit dem Licht vom <i>Ejn Sof</i> vereint ist.
<i>Mituk de Rachamim</i>	wörtl. Versüßung der Gnade <i>siehe auch: Dam</i>
<i>Miut haYareach</i>	wörtl. Abnehmen des Mondes Der Zustand von <i>Malchut</i> in der Welt <i>Azilut</i> , in welchem sie nicht in der Lage ist, Lichter zu empfangen, weil es einen Mangel an Korrekturen (<i>Tikunim</i>) gibt.
<i>Mizwa</i> (Sing.) <i>Mizwot</i> (Pl.)	wörtl. Gebot, Befehl
<i>Mizwat Anashim melumada</i>	Eingelerntes, mechanisch erfülltes Gebot
<i>Moach</i> <i>Mocha</i> (aram.)	wörtl. Gehirn, Verstand 1. Die <i>Sefira</i> von <i>Keter</i> in den <i>Zehn Sefirot</i> , deren Grad gleich ist. 2. <i>Kli</i> für das Licht von <i>Neshama</i> , welches sich in <i>GaR</i> befindet.
<i>Mochin</i>	wörtl. Gehirne, Verstand Lichter von <i>GaR</i> oder Lichter von <i>Rosh</i> .
<i>Mochin de Gadlut</i>	Jene <i>Mochin</i> , die <i>SA</i> durch seinen Aufstieg zu <i>MaN</i> nach neun Jahren erhält. Dies wird sowohl <i>Ibur Gimel</i> als auch „ <i>Mochin de Holada</i> “ genannt, da <i>SoN</i> einen <i>Siwug Panim be Panim</i> vollzieht und Seelen gebären kann.
<i>Mochin de Holada</i> (Geburt)	Die <i>Mochin</i> , welche <i>SA</i> durch seinen Aufstieg zu <i>MaN</i> neun Jahren empfängt. Gleichzeitig vollzieht <i>SoN</i> einen <i>Siwug Panim be Panim</i> und kann Seelen gebären. Dies wird auch <i>Mochin de Gadlut</i> und <i>Ibur Gimel</i> genannt. Es ist ebenso das Licht von <i>Chaja</i> , welches <i>SA</i> von <i>AwI</i> auf der Stufe von <i>AB</i> empfängt. Durch diese <i>Mochin</i> erzeugt <i>SA</i> die <i>GaR</i> der Seelen.
Moses und <i>Israel</i>	<i>GaR de SA</i> bzw. der innere <i>Parzuf</i>
Moshe	Moses
<i>Motrei Mocha</i>	wörtl. Überschuss des Gehirns Licht, welches <i>Moach</i> wegen eines Mangels an Korrektur nicht aushalten kann, deshalb kommt es an der Spitze von <i>Galgalta</i> heraus. Sie werden auch <i>Searot</i> (Haare) genannt.
<i>Mussar</i>	Moral, Ethik, Zurechtweisung, Belehrung
<i>Naal</i>	wörtl. Schuh <i>siehe: Knafaim</i>
Nach Oben gerichtet	<i>siehe: Panim lemala</i>

Nach unten gerichtet	<i>siehe: Panim leMata</i>
<i>Nachat Ruach</i>	Freude, Gefallen
Nächste/Kommende Welt	<i>siehe: Olam haBa</i>
Nahrung (<i>Mason</i>)	Diese muss aus einem Höheren Grad kommen, da sie ständig Stärke und Kraft für die Aufstiege und Einkleidungen in den Höheren geben muss.
Name	Eine Beschreibung dessen, wie das Licht, welches im Namen angedeutet wird, erreicht wurde. Der Name eines jeden Grades beschreibt die Art und Weise, wie dieser Grad erreicht wurde.
<i>NaRaN</i>	<i>Abk. Nefesh – Ruach – Neshama</i>
<i>NaRaNCHaY</i>	<i>Abk. Nefesh – Ruach – Neshama – Chaja – Yechida</i> Die <i>Kelim</i> von den <i>Zehn Sefirot</i> werden <i>KaCHaB SoN</i> (<i>Keter, Chochma, Seir Anpin, Nukwa</i>) genannt. Die <i>Lichter</i> der <i>Zehn Sefirot</i> werden <i>Nefesh – Ruach – Neshama – Chaja – Yechida</i> genannt. Die <i>Kelim</i> werden von Oben nach unten aufgezählt, die <i>Lichter</i> von unten nach Oben, gemäß der Ordnung ihres Wachstums.
<i>NE</i>	<i>siehe: Nikwej Ejnaim</i>
<i>Nechtam</i>	wörtl. Abdruck Jene <i>Zehn Sefirot</i> , welche vom <i>Rosh</i> zum <i>Guf</i> übergehen, denn das Siegel ist das <i>Or Choser</i> , welches vom <i>Massach</i> aufsteigt und die <i>Zehn Sefirot</i> von <i>Rosh</i> kleidet.
<i>Neezal</i>	wörtl. Ausgeströmtes Wesen; Geschöpf
<i>Nefesh</i>	Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem angrenzenden höheren Teil empfängt, jedoch nicht als eine Schenkung des <i>Ejn Sof</i> . Es wird auch <i>Or Nekewa</i> (weibliches Licht) genannt.
<i>Nehiro</i>	<i>Or Yashar</i>
<i>Nehiro Dakik</i>	Schwaches und kleines Leuchten, welches die <i>Klipot</i> belebt.
<i>NeHJM</i>	<i>Abk. Nezach – Hod – Jessod – Malchut</i>
<i>Nekewa</i> (Sing.) <i>Nekewot</i> (Pl.)	<i>siehe: Nukwa/Nukwot</i>
<i>Nekuda</i> (Sing.)	wörtl. Punkt <i>Malchut</i> , in welcher es keinen <i>Siwug</i> gibt, und die nicht <i>Or Choser</i> erhebt, bleibt dunkel, ohne Licht, aufgrund des <i>Zimzum</i> , der im Mittleren Punkt gemacht wurde.
<i>Nekuda Emzait</i>	wörtl. Der Mittlere Punkt Die <i>Bchina Dalet</i> in <i>Ejn Sof</i> , denn sie ist in Einheit mit dem Licht <i>Ejn Sof</i> .
<i>Nekudot</i> (Pl.)	wörtl. Punkte Die vier Grade, die bei dem <i>Siwug</i> im <i>Massach</i> zur Zeit seiner <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung) herauskommen:

	<p>Lichter des <i>Tabur</i> – <i>Nekudot</i> über den Buchstaben (<i>Otiot</i>), auch <i>Cholam</i> genannt.</p> <p>Lichter von <i>Jessod</i> – <i>Nekudot</i> innerhalb der <i>Otiot</i> (Buchstaben), auch <i>Melafof</i> genannt.</p> <p>Licht von <i>Sium</i> von <i>Ragla'im</i> – <i>Nekudot</i> unter <i>Otiot</i> (Buchstaben)</p>
<p><i>Neshama</i>² (Sing.)</p> <p><i>Neshamot</i> (Pl.)</p>	<p>wörtl. Seele</p> <p>Licht, welches sich in das <i>Kli</i> von <i>Bina</i> kleidet, wird „<i>Neshima</i>“ (Atem) genannt, vom Wort „<i>Linshom</i>“ (atmen), da <i>Seir Anpin</i> das Licht des Lebensatems (hebr. <i>Ruach Chaim</i>) von <i>Bina</i> mittels des Aufsteigens und des Absteigens wie beim Atmen empfängt.</p>
<i>Neshamot Chadashot</i>	siehe: Neue Seelen
<i>Nesher</i>	wörtl. Adler
<i>Neshikin</i> (נשקין)	<p>wörtl. Küsse</p> <p><i>Siwug</i> der beiden inneren <i>Parzufim</i> von <i>SA</i> und <i>Nukwa</i></p> <p>Es wird auch <i>Siwug</i> von „<i>Kol</i> (Stimme) und <i>Dibur</i> (Sprache)“ genannt.</p>
<i>Neshirat Ewarim</i>	<p>wörtl. Absturz der Glieder</p> <p>Der Fall der Seelen in die <i>Klipot</i>. In den <i>Kelim</i> wird der Fall in die <i>Klipot</i> als <i>Shwira</i> bezeichnet.</p>
<i>Neshirat Ewarim</i> von <i>Adam haRishon</i>	<p>wörtl. Absturz der Glieder des Ersten Menschen (Urseele)</p> <p>Vor der Sünde hatte <i>Adam haRishon NaRaN</i> von <i>Azilut</i> gehabt. Nach der Sünde stürzten die Glieder seiner Seele. Es verblieb nur das Licht von <i>Nefesh</i> in den <i>Kelim</i> von hundert <i>Ktarim</i> (Mehrzahl von <i>Keter</i>).</p>
<i>Nessira</i>	<p>wörtl. Das Sägen</p> <p>Die Trennung von <i>Nukwa</i> von <i>Seir Anpin</i>.</p>
<p>Neue Seelen</p> <p>(<i>Neshamot Chadashot</i>)</p>	<p>1) Die gänzlich Neuen [Seelen], die sich von <i>Chochma de Or Yashar</i> ausbreiten. Diese kommen nicht in die Welt der Korrektur.</p> <p>2) Regenerierung (Erneuerung) der Seelen, die aus <i>Chochma</i> der 32 Wege kommen, aus der in <i>Chochma</i> eingeschlossenen <i>Bina</i>. In Bezug auf <i>SoN</i> jedoch sind sie neu, da sie aus <i>MaH Chadash</i> kommen (und nur die Seelen von <i>BoN</i> sind alt).</p> <p>In diesen gibt es auch zwei <i>Bchinot</i>:</p> <p>1) Neue Seelen von <i>Panim be Panim</i>, die während des Tempels verwendet wurden, als <i>SA</i> permanent auf dem Grad von <i>AB</i> war, und <i>Brija</i>, welche die <i>Bchina</i> der Seelen ist, war in <i>Azilut</i>. Aus diesem Grund befanden sich auch die Seelen in der Welt von <i>Azilut</i> und galten als <i>Panim be Panim</i>.</p> <p>2) Nach der Zerstörung, als <i>Brija</i> zu ihrem Platz unter dem <i>Parssa</i> herabstieg und kein Licht von <i>Azilut</i>, sondern <i>Achor be Achor</i> hat. Somit werden diese Seelen in Bezug auf <i>Achor be Achor</i> als neu betrachtet.</p>

² Anm. d. Übers.: In Hebräisch wird eine *Neshama* für weiblich angesehen. Im Allgemeinen besitzt jedes Objekt ein spezielles Geschlecht, doch kann sich in der Kabbala das Geschlecht jedes Ausdrucks (*Parzuf*, *Welt* usw.) je nach seiner Aufgabe zur gegebenen Zeit ändern: aktiv/geben ist männlich und passiv/empfangen ist weiblich.

Neues Licht	<i>siehe: Or Chadash</i>
<i>Nezach</i>	wörtl. Sieg, Ewigkeit 7. Sefira
Niederlassungsort/Ort der Niederlassung	<i>siehe: Makom Jeshuv</i>
<i>Nikud haOtiot</i>	wörtl. Die Punktierung der Buchstaben Die Punktierung (<i>Nikud</i>) der <i>Otiot</i> weist auf den Ursprung von jeder einzelnen Stufe hin, nämlich, ob diese Stufe eine <i>Hitkalelut</i> mit dem Höheren (<i>siehe: Eljon</i>), dem Niedrigeren (<i>siehe: Tachton</i>) oder von sich selbst ist. Die Füllung der Namen (<i>siehe: Milui Shemot</i>) zeigt den Grad der Stufe an.
<i>Nikuj Psolet</i>	<i>siehe: Abfall reinigen</i>
<i>Nikwej Ejnaim</i> (Abk. NE)	wörtl. Öffnungen der Augen; Augenhöhlen, Pupillen <i>Bchina Alef</i> (erste Aspekt) in <i>Rosh</i> , da <i>Chochma</i> als <i>Ejnaim</i> bezeichnet wird, und durch die Kraft der Erhebung des unteren <i>Hej</i> in <i>Ejnaim</i> wurde ebenso in <i>Chochma</i> eine <i>Nukwa</i> geformt.
<i>Nikwej Osen, Chotem, Ejnaim</i>	wörtl. Öffnungen der Ohren, Nasen und Augen Während <i>Zimzum Bet</i> (zweite Einschränkung) stieg <i>Malchut</i> in jeder <i>Sefira</i> bis zur <i>Sefira Chochma</i> auf und machte in ihnen Löcher (<i>Nekewim</i>) in <i>Osen</i> , <i>Chotem</i> und <i>Ejnaim</i> . Vor dem Aufstieg von <i>Malchut</i> gab es in jeder <i>Sefira</i> nur eine Öffnung in <i>Pe</i> .
<i>nimshach</i>	wörtl. gezogen Der Abstieg des Lichts durch die Kraft der <i>Awiut</i> , was bedeutet, durch die Kraft der Sehnsucht, die im ausgestrahlten Wesen ist. Dies wird „ <i>nimshach</i> “ (gezogen) oder „ <i>Hamshacha</i> “ (die Tat des Heranziehens) genannt.
<i>Niwra</i>	wörtl. Geschöpf
<i>Nizozim, Nizozin</i>	wörtl. Funken Die <i>Reshimot</i> , die von den Lichtern von <i>Nekudim</i> nach ihrem Verschwinden aus den zerbrochenen <i>Kelim</i> übrig bleiben. Sie haben zwei Arten von Lichtern in sich: 1. Ein feines, direktes Licht (<i>Or Yashar</i>), welches „Lichter“ heißt, die in <i>Azilut</i> verbleiben. 2. Ein grobes, zurückkehrendes Licht (<i>Or Choser</i>) – auch „ <i>Nizozin</i> “ genannt, welches zusammen mit den <i>Kelim</i> in <i>BYA</i> herabsteigt.
<i>Nukwa</i> (Sing.) <i>Nukwot</i> (Pl.) auch <i>Nekewa</i> und <i>Nekewot</i> genannt	wörtl. Frau, Weib (leitet sich von <i>Nekew</i> – Loch – ab) <i>Malchut</i> der Welt <i>Azilut</i> . Sie heißt so, weil sie das Licht durch den <i>Chase</i> von <i>Seir Anpin</i> durch ein kleines Loch (<i>Nekew</i>) in seinem <i>Chase</i> , wo sich das Licht verringert, erhält. Am Höhepunkt ihres Wachstums ist sie <i>Panim be Panim</i> (<i>PbP</i>), mit <i>Seir Anpin</i> in einem <i>Keter</i> verbunden. Der kleinste Zustand von <i>Nukwa</i> ist ein Punkt unterhalb dem <i>Jessod</i> von <i>Seir Anpin</i> .

<i>Nun</i>	14. Buchstabe, numerischer Wert = 50
Oben (<i>lemala</i>)	Die Gleichheit der Form des Niederen mit dem Höheren
Öffnen der Augen (<i>Ptichat Ejnaim</i>)	Leuchten von <i>Chochma</i>
<i>Olam</i> (Sing.) <i>Olamot</i> (Pl.)	wörtl. Welt Der Name <i>Olam</i> beginnt beim <i>Parzuf</i> von <i>BoN</i> der Welt von <i>Adam Kadmon</i> , da <i>SA</i> und <i>Malchut</i> der inneren <i>Kelim</i> von <i>Bchina Dalet</i> verschwunden sind (hebr. das Verb <i>neelam</i> , hat die gleiche Wurzel wie <i>Olam</i>). Sie wurden zu <i>Kelim</i> für das <i>Or Makif</i> , welche <i>Lewush</i> und <i>Heichal</i> (siehe: <i>Bajit</i>) genannt werden. Die Bedeutung von <i>Olam</i> ist Verborgenheit.
<i>Olam Ejn Sof</i>	wörtl. die Welt der Unendlichkeit
<i>Olam haBa</i>	wörtl. Kommende Welt Lichter von <i>Twuna</i> , welche konstant in <i>SoN</i> ankommen. siehe: <i>leAtid lawo</i>
<i>Olam haSe</i>	wörtl. Diese Welt
<i>Olamot we Neshamot</i>	siehe: Welten und Seelen
<i>Or</i> (mit <i>Ayin</i> geschrieben)	wörtl. Haut
<i>Or</i> (Sing., mit <i>Alef</i> geschrieben) <i>Orot</i> (Pl.)	wörtl. Licht Licht ist „alles“, was in <i>Bchina Dalet</i> (4. Aspekt) empfangen wurde. Dies beinhaltet alles - außer dem Willen zu empfangen.
<i>Or Azilut</i>	wörtl. Das Licht der Welt <i>Azilut</i> <i>Or Chochma</i>
<i>Or Brija</i>	wörtl. Das Licht der Schöpfung, Licht der Welt <i>Brija</i> <i>Or Chassadim</i> ohne <i>Or Chochma</i>
<i>Or Chadash</i>	wörtl. Neues Licht Jedes Licht, welches aus der Korrektur der <i>Kelim</i> in der Welt <i>Azilut</i> ausströmt.
<i>Or Chaja</i>	Licht von <i>Chochma</i> Licht, welches sich in die <i>Sefira</i> von <i>Chochma</i> kleidet.
<i>Or Chassadim</i>	wörtl. Das Licht der Güte Licht mit der Eigenschaft, ohne Vorbehalt zu geben. siehe auch <i>Awir</i> , <i>Ruach</i> .
<i>Or Chochma</i>	wörtl. Das Licht der Weisheit Licht, das sich vom Schöpfer bis zum erschaffenen Geschöpf ausbreitet. Es ist die generelle Lebenskraft des ausgestrahlten, erschaffenen Wesens.
<i>Or Choser</i>	wörtl. Das Reflektierte Licht, zurückkehrendes Licht

	<p>Alles Licht, welches nicht in <i>Bchina Dalet</i> empfangen wurde und vom <i>Massach</i> zurückgewiesen wurde. Nach <i>Zimzum Alef</i> dient es in allen <i>Parzufim</i> als Empfangsgefäß, anstelle von <i>Bchina Dalet</i>.</p> <p><i>Or Choser</i> ist auch Licht, welches sich von grob zu fein, genannt „von unten nach Oben“, erstreckt.</p>
<i>Or Eljon</i>	Das Höhere Licht
<i>Or Ejnaim</i>	<p>wörtl. Das Licht der Augen</p> <p>Licht, welches aus dem <i>Massach</i> in <i>NE</i> in <i>Bchina Awiut Alef</i> hervortritt.</p> <p>siehe: <i>Re'iah</i></p>
<i>Or Ejnaim</i>	Die Ausbreitung des Lichts aus <i>Ejn Sof</i> zum <i>Massach</i> . Das Licht, welches aus <i>Ejn Sof</i> kommt, ist immer <i>Or Chochma</i> ; oder <i>Or Ejnaim</i> ; oder <i>Re'iah</i> ; oder <i>Histaklut</i> .
<i>Or Jashan</i>	<p>wörtl. Das Alte Licht</p> <p>Licht, das nach dem Zerbrechen der <i>Kelim</i> in der Welt <i>Nekudim</i> verbleibt.</p>
<i>Or Makif</i>	<p>wörtl. Das Umgebende Licht</p> <p>Ein Licht, welches wegen der Schwäche des <i>Massach</i> daran gehindert wird, im <i>Sof</i> des <i>Parzuf</i> empfangen zu werden. Es verbleibt außerhalb des <i>Parzuf</i> und drückt auf den <i>Massach</i>, um sich in Zukunft in den <i>Parzuf</i> zu kleiden.</p>
<i>Or Malchut</i>	<p>wörtl. Das Licht vom Königreich</p> <p>Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem angrenzenden höheren Teil empfängt, nicht als eine Schenkung von <i>Ejn Sof</i>. Es wird auch <i>Or Nefesh</i> oder <i>Or Nekewa</i> genannt.</p>
<i>Or Mashiach</i>	Licht des Messias
<i>Or Mitagel</i>	<p>wörtl. Kreisendes Licht</p> <p>siehe: Kreisendes Licht</p>
<i>Or Nefesh</i>	siehe: <i>Or Malchut</i>
<i>Or Nekewa</i>	<p>wörtl. Weibliches Licht</p> <p>Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem anliegenden Höheren empfängt, aber nicht als Gabe von <i>Ejn Sof</i>. Es wird auch <i>Or Nefesh</i> oder <i>Or Malchut</i> genannt.</p>
<i>Or Panim</i>	<p>wörtl. Das Licht des Gesichtes</p> <p>siehe: <i>Or Chochma</i></p>
<i>Or Pnimi</i>	<p>wörtl. Das Innere Licht</p> <p>Jenes Licht, welches in das <i>Kli</i> aufgenommen wird.</p>
<i>Or Reshimo</i>	<p>wörtl. Licht der Eingravierung, Aufzeichnung</p> <p>Das, was übrig bleibt, wenn das Licht das <i>Kli</i> verlässt.</p>
<i>Or Taamim</i>	wörtl. Licht der Geschmäcker
<i>Or Yashar</i>	wörtl. gerades Licht, Direktes Licht

	<p>1. Licht, welches von <i>Ejn Sof</i> zu den <i>Parzufim</i> strömt. Es füllt nicht die <i>Igulim</i>, sondern nur die <i>Sefirot de Yosher</i>, entsprechend dem Willen zu empfangen in ihnen. Der Geber gibt dem größeren Verlangen, das heißt der <i>Bchina Dalet</i>.</p> <p>2. Licht, welches sich vom Feinen zum Groben ausbreitet, was „von Oben nach unten“ genannt wird.</p>
<i>Orech</i>	<i>siehe: Länge</i>
Organe	<i>Sefirot de Guf</i> . <i>siehe: Ewarim</i>
Ort der Dunkelheit	<i>siehe: Makom haChoshech</i>
Ort von <i>BYA</i>	Der Platz für <i>BYA</i> wurde während <i>Zimzum Bet</i> vorbereitet.
Ort, an dem sich die <i>Klipot</i> festhalten	<i>siehe: Makom achisat haKlipot</i>
<i>Osen</i>	wörtl. Ohr Die Stufe der <i>Zehn Sefirot de Rosh</i> in <i>Bchina Bet</i> , was <i>Bina</i> ist.
<i>Ot</i> (Sing.) <i>Otiot</i> (Pl.)	Buchstabe, <i>Kli</i> <i>Kelim</i>
<i>Otiot</i> (Buchstaben)	Zeigt die Herkunft eines jeden Grades innerhalb von ihnen an, sei es von <i>Hitkalelut</i> mit dem Höheren, mit dem Niederen oder mit sich selbst. Das Geben der Namen zeigt den Grad einer jeden Stufe an.
<i>Panim</i>	wörtl. Gesicht, Vorderseite Der für den Empfang oder das Geben vorgesehene Ort im <i>Kli</i> .
<i>Panim be Achor</i> (Abk. <i>PbA</i>)	wörtl. Angesicht an Rücken
<i>Panim be Panim</i> (Abk. <i>PbP</i>)	wörtl. Von Angesicht zu Angesicht (Antlitz) Der Zustand, wenn <i>Nukwa</i> die Höheren Lichter vom <i>Panim</i> des <i>Sachar</i> in die <i>Kelim</i> ihres eigenen <i>Panim</i> empfängt.
<i>Panim leMala</i>	wörtl. Gesicht nach Oben, hoch Im <i>Hisdakchut</i> des <i>Massach</i> ist <i>Panim</i> nach Oben gerichtet, weil es sich an eine feinere <i>Awiut</i> wendet.
<i>Panim leMata</i>	wörtl. Gesicht nach unten, runter Wenn das Licht gemäß der <i>Gadlut</i> von <i>Awiut</i> gegeben wird, damit es sich in die <i>Awiut</i> kleidet.
<i>Panim</i> von <i>Nekewa</i>	wörtl. Gesicht der Frau (weibliches Gesicht) Die <i>Kelim</i> vom <i>Panim</i> , welche für den Empfang von <i>Chochma</i> vorgesehen sind.
<i>Panim</i> von <i>Sachar</i>	wörtl. Gesicht des Mannes (männliches Gesicht) Die Schenkung von <i>Chochma</i>

<i>Panui</i>	wörtl. leer, frei, unbesetzt Ein Ort, der bereit ist, <i>Tikunim</i> (Korrekturen) zu empfangen.
<i>Parssa</i> (פרסא)	Trenngrenze (zwischen <i>Azilut</i> und <i>Brija</i>) Eine Begrenzung, die den <i>Parzuf</i> in Gefäße des Gebens und Empfangens teilt.
<i>Parzuf</i> (m., Sing.) <i>Parzufim</i> (Pl.)	wörtl. Gesicht <i>Zehn Sefirot</i> , eine unter der anderen, welche mittels des Aufstiegs von <i>Malchut</i> zum Schöpfer (<i>Maazil</i>) erscheinen.
<i>pashut</i>	wörtl. einfach Wenn es keinen Unterschied von Stufen und Seiten gibt.
<i>Patach</i>	wörtl. Öffnen Hebräischer Akzent unter einem Buchstaben; zeigt einen Vokal an. Das Ausbreiten der Lichter im <i>Guf</i> . Dies wird so genannt, weil es dem Licht einen Eingang öffnet. <i>siehe: Kamaz</i>
Patriarchen	<i>siehe: Awot</i>
<i>Pdut</i> (פדות)	wörtl. Befreiung, Erlösung
<i>Pe</i>	17. Buchstabe, numerischer Wert = 80
<i>Pe</i>	wörtl. Mund <i>Malchut</i> von <i>Rosh</i>
<i>Pea</i> (פאה)	wörtl. Schläfenlocke; Ecke des Ackers; (für die Armen) übriggelassenes Getreide <i>Malchut</i> wird „ <i>Pea</i> “ genannt, da sie die letzte der <i>Zehn Sefirot</i> ist, vergleichbar mit dem übriggelassenen Getreide auf dem Acker.
<i>Pesha</i>	wörtl. Sünde, Schuld
Pfad (<i>Shwil</i>)	<i>Jessod de Aba</i> wird so genannt, weil es lang und eng ist.
<i>Pidjon</i> (פדיון)	Lösegeld, Erlös
Platz/Ort	<i>siehe: Makom</i>
<i>Pnimi</i>	wörtl. Innen Die <i>Parzufim</i> von <i>Ibur</i> , <i>Yenika</i> und <i>Mochin</i> kleiden sich so, dass je größer ein <i>Parzuf</i> ist, desto mehr ist er im Inneren.
<i>Pnimiut</i>	wörtl. Innerlichkeit, der innere Teil Die <i>Awit</i> , welche im <i>Massach</i> ist. Dies wird so genannt, da dies der Ort des Erhalts von Überfluss (<i>Or Chochma</i>) ist.
<i>Prat</i>	Das Einzelne, das Detail, das Besondere
<i>Psolet</i>	wörtl. Abfall, Mist, Minderwertiges <i>Sigim</i> (Unrat), welche nach den <i>Birurim</i> (Klärungen) bleiben.

<i>Pticha</i>	wörtl. Öffnung, Eröffnung, Einführung
Quelle (Wasser)	siehe: <i>Be'er</i>
<i>Rachamim</i>	wörtl. Gnade, Milde, Mitgefühl
<i>rachaw</i>	wörtl. weit Die Schenkung von <i>Chassadim</i> <i>zar</i> (wörtl. eng) – eine Beschränkung von <i>Chassadim</i> Die Beschränkung von <i>Chochma</i> wird <i>kazar</i> genannt (wörtl. kurz). Die Schenkung von <i>Chochma</i> wird <i>aroch</i> genannt (wörtl. lang).
Rachel	Frau des Yaakov (Jakob) <i>Nukwa</i> von <i>Seir Anpin</i> , welche sich von <i>Chase</i> aus darunter ausbreitet.
<i>rachok</i>	wörtl. weit entfernt Ein Wechsel der Form im größten Maß. Eine kleine <i>Heara</i> von <i>Chochma</i> . siehe: <i>karov</i>
Räder (<i>Galgolim</i>)	<i>Sefirot de Igulim</i> (Kreise) werden so genannt, weil die Lichter in ihnen rund werden, da es dort keine <i>Sakut</i> (Reinheit, Feinheit) und <i>Awiut</i> (Grobheit) gibt.
<i>RaDLA</i>	Abk. <i>Reisha de lo Etjada</i> wörtl. Der Kopf, der nicht gekannt wird. Die <i>Zehn Sefirot</i> des <i>Rosh</i> von <i>Atik</i> werden „ <i>Reisha de lo Etjada</i> “ genannt, denn sie nutzen <i>Malchut</i> von <i>Zimzum Alef</i> .
<i>Rakia</i> (רקיע)	wörtl. Himmel, Firmament <i>Jessod</i> von <i>SA</i> . Es wird deshalb so bezeichnet, weil es der <i>Sium</i> von <i>SA</i> ist, das höhere (obere) Wasser, und der Anfang von <i>Nukwa</i> , dem niedrigen (unteren) Wasser.
<i>RaTaS</i>	<i>Rosh, Toch, Sof</i>
Raum/Leere (<i>Chalal</i>)	<i>Bchina Dalet</i> , welche aufgrund des <i>Zimzum Alef</i> leer an Licht ist, ist noch beim Ausgeströmten, aber es gibt in ihr einen leeren Raum ohne Licht.
<i>Razon</i>	wörtl. Der Wille, das Verlangen
<i>Razon lehashpia</i>	wörtl. Der Wille zu geben
<i>Razon lekabel</i>	wörtl. Der Wille zu empfangen
<i>Re'iah</i> (Sicht)	wörtl. Sicht Hitpashtut des Lichts von <i>Ejn Sof</i> zum <i>Massach</i> . Ein Licht, welches aus <i>Ejn Sof</i> kommt, ist immer <i>Or Chochma</i> oder <i>Or Ejnaim</i> , oder <i>Re'iah</i> (Sicht), oder <i>Histaklut</i> , <i>Or Chochma de Rosh</i> .
<i>Regel</i> (Sing.) <i>Raglaim</i> (Pl.)	wörtl. Fuß, Bein siehe: <i>Knafaim</i>
<i>Rejach</i> (ריח)	wörtl. Geruch Das Licht in <i>SA de Rosh</i> , genannt <i>Chotem</i> (Nase).

<i>Resh</i>	20. Buchstabe, numerischer Wert = 200
<i>Reshimo (Sing.)</i> <i>Reshimot (Pl.)</i>	wörtl. Aufzeichnung, Erinnerung, Gravur, Abdruck Das, was das Licht nach seinem Verschwinden zurückgelassen hat. Dies ist der Kern und die Wurzel für die Geburt eines weiteren <i>Parzuf</i> aus ihm.
Rippe	siehe: <i>Zela</i>
Rivka (Rebekka)	Frau des Izchak (Isaak)
<i>Rosh</i>	wörtl. Kopf Der Teil im Ausgeströmten Wesen, der mit <i>Shoresh</i> am meisten übereinstimmt. Ebenso die <i>Zehn Sefirot</i> des Höheren Lichts, welche sich zum <i>Massach</i> in <i>Malchut</i> ausdehnen, um <i>Or Choser</i> zu erheben. Sie werden so genannt, weil sie dem <i>Massach</i> und dem <i>Or Choser</i> vorangehen. Ebenfalls die <i>Zehn Sefirot de Or Yashar</i> , die sich in die <i>Zehn Sefirot de Or Choser</i> kleiden.
<i>Rosh leShoalim</i>	siehe: Kopf der Füchse
<i>Ruach</i>	wörtl. Wind <i>Ruach</i> ist <i>Or Chassadim</i> . Ein Licht, welches sich in das <i>Kli</i> von <i>SA</i> kleidet, um durch <i>SA</i> zu <i>Bina</i> aufzusteigen und von ihr Licht heranzuziehen, um dann wieder herabzusteigen und es <i>Malchut</i> zu geben.
<i>Ruach haKodesh</i>	wörtl. Heiliger Geist Der <i>Ruach</i> , der von Oben kommt; die Inspiration
<i>Ruchaniut</i>	siehe: Spiritualität
Rund	siehe: <i>agol</i>
<i>SA</i>	siehe: <i>Seir Anpin</i>
<i>sach</i> (Adjektiv)	wörtl. fein, rein
<i>Sachar</i>	wörtl. Männlich Ein <i>Kli</i> , welches von seinem Höheren die Lichter empfängt, die so vollständig wie im Höheren sind.
<i>SaG</i>	<i>Parzuf</i> von <i>Bina</i> in <i>Adam Kadmon (AK)</i>
<i>Sajin</i>	7. Buchstabe, numerischer Wert = 7
<i>Sajin Melachim</i>	wörtl. Sieben Könige
<i>Sakut</i> (die)	wörtl. Feinheit, Reinheit
<i>Samech</i>	15. Buchstabe, numerischer Wert = 60
<i>samuch</i>	wörtl. angrenzend, benachbart Etwas, das in seiner Form dem anderen nahe ist.
<i>SaT</i>	hebr. <i>Sajin Tachtonot</i> wörtl. Die sieben unteren <i>Sefirot</i>

Saugen der <i>Klipot</i>	<i>siehe: Yenikat haKlipot</i>
Schlaf (<i>Shejna</i>)	Wenn ein <i>Parzuf</i> für <i>MaN</i> aufsteigt, dann wird sein eigener Zustand als Schlummer, ohne <i>Mochin</i> , bezeichnet. Er verbleibt mit <i>Kista de Chajuta</i> (Cista der Lebenskraft).
Schneiden, stutzen	<i>siehe: Gsar</i>
Schöpfung	<i>siehe: Brija</i>
Schwangerschaftsmonate	<i>siehe: Yarchei Ibur</i>
Schwanz der Löwen (<i>Sanaw leArajot</i>)	Das Ende (<i>Sium</i>) der Höheren Stufe, welche zur Stufe „Kopf der Füchse“- zum <i>Rosh</i> der unteren Stufe – wurde.
<i>Searot</i>	wörtl. Haare Jene Lichter, welche <i>Moach</i> wegen eines Mangels an <i>Tikunim</i> (Korrekturen) nicht aushalten kann, werden <i>Searot</i> genannt. Deshalb kommen sie an der höchsten Stelle von <i>Galgalta</i> heraus. Sie werden auch <i>Motrei Mocha</i> (Überfluss von <i>Mocha</i>) genannt.
<i>Searot Dikna</i>	wörtl. Haare des Bartes
<i>Sechut</i>	Verdienst
Seelen von <i>Adam</i> <i>haRishon</i>	Vor dem Sündenfall – <i>NaRaN</i> von <i>BYA</i> in <i>Azilut</i> . Nach der Sünde verblieb das Licht von <i>Nefesh</i> im <i>Kli de Keter</i> von jeder der <i>Sefirot de BYA</i> , außer <i>AwI</i> von <i>Brija</i> .
<i>Sefira</i> (Sing.) <i>Sefirot</i> (Pl.)	wörtl. Erleuchtung, strahlend, leuchtend, glänzend <i>Zehn Sefirot de Or Yashar</i> , gekleidet in die <i>Zehn Sefirot de Or Choser</i> , die aus einem <i>Siwug</i> stammen, werden „eine <i>Sefira</i> “ genannt, nach der Höchsten <i>Sefira</i> auf dem Grad, obwohl sie <i>Zehn Sefirot</i> in Länge und Dichte enthält.
<i>Segol</i>	Ein Anzeichen dessen, dass es drei <i>Nekudot CHaBaD</i> gibt, wenn <i>Chochma</i> und <i>Bina Panim be Panim</i> sind.
<i>Segula</i>	wörtl. Hilfsmittel, Heilmittel
<i>Seir Anpin</i> <i>SA</i>	wörtl. Kleines Gesicht beachte: der [<i>Parzuf</i>] <i>Seir Anpin</i> ≠ die [<i>Sefira</i>] <i>Seir Anpin</i> Es wird „Kleines Gesicht“ genannt, weil <i>Seir Anpin</i> hauptsächlich das Licht von <i>Chassadim</i> und im geringen Maß Licht von <i>Chochma</i> ist. Deshalb bezeichnet man <i>Keter</i> als <i>Arich Anpin</i> , was großes (langes) <i>Panim</i> (Gesicht) bedeutet, zumal es <i>Or Chochma</i> enthält.
<i>ShaCh</i>	<i>Shin</i> und <i>Chaf</i> , Numerischer Wert = 320 Buchstabe <i>Shin</i> = 300 und Buchstabe <i>Chaf</i> = 20
<i>Shadaim</i>	<i>siehe: Brüste</i>
<i>Shana</i>	wörtl. Jahr
<i>She'er</i>	<i>siehe: Überbleibsel</i>

<i>Shechina</i>	wörtl. Die göttliche Allgegenwart, Gottes Herrlichkeit, das weibliche Prinzip Gottes <i>Malchut</i> der Welt <i>Azilut</i>
<i>Shefa</i>	wörtl. Fülle, Freigiebigkeit, Lebenskraft, die durch die <i>Sefirot</i> in unsere Welt hinabsteigt.
<i>Shejna</i>	siehe: Schlaf
<i>Sheker</i> (שקר)	wörtl. Lüge
<i>Shin</i>	21. Buchstabe, numerischer Wert = 300
<i>Shinui</i>	wörtl. Veränderung
<i>Shmia</i>	wörtl. Gehör Das Licht von <i>Bina de Rosh</i> .
<i>Shoresh</i>	wörtl. Wurzel Alle <i>Bchinot</i> (Aspekte), die in <i>Keter</i> enthalten sind. Die <i>Zehn Sefirot de Rosh</i>
<i>Shuruk</i>	Das Licht von <i>Jessod de AK</i>
<i>Shwil</i>	siehe: Pfad
<i>Shwira</i>	wörtl. Bruch, Zerschlagen 1. Die Aufhebung der Grenze, die im <i>Massach</i> ist. 2. Der Fall der <i>Kelim</i> in die <i>Klipot</i> . Der Fall der <i>Neshamot</i> in die <i>Klipot</i> wird „ <i>Neshirat Ewarim</i> “ genannt.
<i>Shwirat Kelim</i>	wörtl. Zerschlagen der Gefäße Wenn ein <i>Kli</i> für das Empfangen des Lichts ungeeignet ist.
<i>Siba u Messubav</i> (מסובב)	Ursache und Wirkung, Ergebnis
Sich paarende <i>Malchut</i> (<i>Malchut Misdaweget</i>)	<i>Malchut de Rosh</i>
Sicht	siehe: <i>Re'iah</i>
Siegel (<i>Chotam</i>)	<i>Or Choser</i> , welches vom <i>Massach</i> aufwärts steigt und die <i>Zehn Sefirot de Rosh</i> kleidet. <i>Nehtam</i> (Abdruck) – die gleichen <i>Zehn Sefirot</i> , wie sie vom <i>Rosh</i> zum <i>Guf</i> kommen.
<i>Sigim</i>	wörtl. Unrat, Schmutz Unteres <i>Hej</i> , welches sich mit den sieben <i>Melachim</i> (Königen) vermischt und den Zerfall der Welt von <i>Nekudim</i> verursachte.
<i>Sigim</i> (Schmutz) trennen	<i>Sigim</i> sind das untere <i>Hej</i> , welches sich mit den sieben <i>Melachim</i> (Könige) vermischt und das Zerschlagen der Welt von <i>Nekudim</i> verursachte. Daher stellt der <i>Tikun</i> die Notwendigkeit dar, das untere <i>Hej</i> aus allen zerbrochenen <i>Kelim</i> zu entfernen. Dieses wird von <i>Or Chochma</i> , dem Licht von <i>Aba</i> , getan. Diese Korrektur (<i>Tikun</i>) wird die „Trennung der <i>Sigim</i> “ genannt.

	Ebenso: eine Korrektur, welche durch <i>Or Chochma</i> , Licht von <i>Aba</i> , geschieht, welches das untere <i>Hej</i> aus all den zerbrochenen <i>Kelim</i> entfernt. Weil <i>Sigim</i> das untere <i>Hej</i> ist, welches mit den sieben <i>Melachim</i> vermischt war und das Zerbrechen der Welt von <i>Nekudim</i> verursachte.
<i>Simchat Tora</i>	Das Torafreudenfest am 7. Tag von <i>Sukkot</i>
<i>Sitra Achra</i>	wörtl. Die andere (schlechte) Seite, die <i>Klipot</i> , steht der guten Seite (<i>Kedusha</i>) gegenüber.
<i>Sium</i>	siehe: <i>Sof</i>
<i>Sium</i> (der)	wörtl. Das Ende (des <i>Parzuf</i>)
<i>Sium Kelim de Panim</i>	<i>Chase</i>
<i>Sium Raglaim</i> von <i>Adam Kadmon</i>	wörtl. Ende der Füße Der Punkt von <i>Sium</i> (Ende) dieser Welt (<i>Olam haSe</i>). Dort ist der <i>Sium</i> des <i>Kav</i> (Linie) von <i>Ejn Sof</i> und der Mittelpunkt aller Welten.
<i>Sium Raglaim</i> von <i>Azilut</i>	wörtl. Ende der Füße von <i>Azilut</i> <i>Bina</i> von <i>NeHJ</i> von <i>Adam Kadmon</i>
<i>Sium</i> von <i>Zimzum Alef</i>	Oberhalb des Punktes dieser Welt (<i>Olam haSe</i>)
<i>Sium</i> von <i>Zimzum Bet</i>	Der <i>Parssa</i> , der <i>Azilut</i> endet.
<i>Siwug</i> (der), (<i>Sing.</i>) <i>Siwugim</i> (Pl.)	wörtl. Paarung, Kopplung
<i>Siwug de Hakaa</i>	wörtl. Kopplung des Schlagens Die Handlung des <i>Massach</i> , um das Licht von <i>Bchina Dalet</i> (4. Phase) abzuhalten und es zu seiner Wurzel zurückzudrücken. Bei dieser Handlung gibt es zwei gegensätzliche Handlungen: zuerst das Licht zurückzuweisen und dann einen <i>Siwug</i> auszuführen. Dies verursacht, dass das Licht in einem <i>Kli</i> empfangen wird, weil das Licht, welches von <i>Bchina Dalet</i> (4. Phase) zurückgestoßen wurde, zum <i>Or Choser</i> wurde, und ein kleidendes <i>Kli</i> wurde und Licht im <i>Parzuf</i> enthüllt.
<i>Siwug Gufani</i>	wörtl. Körperliche Kopplung Ein kompletter <i>Siwug</i> – <i>Siwug</i> von <i>AwI</i> , um den Seelen Licht und Geburt (siehe: <i>Leida</i>) für <i>SoN</i> zu geben.
<i>Siwug Jessodot</i>	wörtl. Kopplung der Grundlagen Korrigiert die <i>SaT</i> (sieben unteren <i>Sefirot</i>) von einem <i>Parzuf</i> . Dies wird auch „unterer <i>Siwug</i> “ oder „ <i>Siwug Gufani</i> “ genannt.
<i>Siwug Neshikin</i>	wörtl. Kopplung der Küsse Ein <i>Siwug</i> , welcher vom <i>Rosh</i> des <i>Parzuf SaG</i> bis zum <i>Rosh</i> von <i>Nekudim</i> entsteht, und welcher <i>GaR</i> des <i>Parzufs</i> von <i>Nekudim</i> korrigiert, sich jedoch nicht bis zum <i>Guf</i> von <i>Nekudim</i> ausbreitet. Er wird auch <i>Siwug Ruchani</i> (spiritueller <i>Siwug</i>) genannt.
<i>Siwug Ruchani</i>	wörtl. Spirituelle Kopplung Ein <i>Siwug</i> , welcher vom <i>Rosh</i> des <i>Parzuf SaG</i> bis zum <i>Rosh</i> von <i>Nekudim</i> entsteht, und welcher <i>GaR</i> des <i>Parzufs</i> von <i>Nekudim</i> korrigiert, sich jedoch

	nicht bis zum <i>Guf</i> von <i>Nekudim</i> ausbreitet. Er wird auch <i>Siwug Neshikin</i> (Kopplung der Küsse) genannt.
<i>Siwug Tadir</i>	wörtl. Häufige Kopplung <i>Siwug</i> von <i>AwI</i> in ihrem Ort.
<i>Slik Bruta</i>	Ein <i>Siwug</i> auf dem <i>Massach</i> von <i>Awiut Shoresh</i>
<i>Sman</i>	wörtl. Zeit Eine bestimmte Anzahl an Phasen, welche sich eine nach der anderen weiterentwickelt, in der Folge von Ursache und Wirkung.
<i>Sof haKli</i>	Der Teil des Gefäßes, der leer bleibt, weil der <i>Massach</i> nicht die Kraft hat, das Licht zu empfangen.
<i>Sof</i> oder <i>Sium</i> (der)	wörtl. Ende, Abschluss Dies wird von der Kraft der Zurückhaltung von <i>Bchina Dalet</i> (4. Phase) bewirkt. Das Höhere Licht hört auf, dort zu leuchten, da <i>Bchina Dalet</i> es nicht empfängt. <i>Bchina Dalet</i> wird „ <i>Sium</i> “ genannt, weil sie aufhört, das Höhere Licht zu empfangen, sodass es sich nicht darin ausbreitet. Dadurch schließt sie diese Stufe ab.
<i>Sohama</i>	wörtl. Verschmutzung, Verunreinigung, Besudelung
<i>SoN</i>	Abk. <i>Seir Anpin</i> und <i>Nukwa</i>
<i>SoN</i> der <i>Klipa</i>	wörtl. <i>SoN</i> der Schale Wenn nur die <i>Kelim</i> von <i>SaT</i> zerschlagen werden.
Sonne in ihrer Hülle	siehe: <i>Chama be Nartika</i>
Sortieren und korrigieren	siehe: <i>Birur</i>
<i>Sowel</i>	wörtl. Leiden, Schmerzen Wo ein <i>Kli</i> würdig ist, das Licht einzukleiden, es jedoch aufgrund seiner eigenen Wahl nicht tut.
<i>Sowew</i>	wörtl. Ursache Verursacht einen <i>Siwug</i>
Spiritualität (<i>Ruchaniut</i>)	Das, was von allen körperlichen Gegebenheiten wie Zeit, Raum Bewegung oder Einbildung losgelöst ist.
Sprache (<i>Dibur</i>)	<i>Zehn Sefirot</i> von Licht, die von <i>Malchut de Rosh</i> , genannt <i>Pe</i> , in den <i>Toch</i> gelangen. Der innere <i>Parzuf</i> von <i>Nukwa</i> wird „Sprache“ genannt. Wenn der <i>Parzuf</i> scheidet und sie nur mit dem äußeren <i>Parzuf</i> verbleibt, wird es „Stummheit“ genannt, weil der innere <i>Parzuf GaR</i> ist und der äußere <i>WaK</i> .
Stadt	siehe: <i>Ir</i>
Stadtvororte	siehe: <i>Iburo shel Ir</i>
Stärke	siehe: <i>Koach</i>
Stimme und Sprache	<i>Siwug</i> der beiden internen <i>Parzufim SA</i> und <i>Nukwa</i> . Es wird auch <i>Siwug de Neshikin</i> (Küsse) genannt.
Stummheit – Sprache	siehe: <i>Ilem</i> , Sprache

<i>Sukka</i>	Hütte, Laubhütte
<i>Sukkot</i>	Laubhüttenfest
<i>Taamei Tora</i>	wörtl. Geschmäcker der <i>Tora</i> Die Lichter, die im <i>Guf</i> enthüllt werden.
<i>Taamim</i>	wörtl. Geschmäcker Hitpashtut (Ausbreitung) des Lichts von Oben nach unten, vom <i>Pe</i> zum <i>Tabur</i> .
<i>Ta'anug</i>	Freude, Genuss
<i>Tabur</i>	wörtl. Nabel <i>Malchut</i> von <i>Guf</i> . Hier beginnen die Begrenzung und die aktive Abstoßung des Lichts.
<i>Tabur</i> des Herzens (<i>Tabur haLew</i>)	Der Ort von <i>Chase</i> (Brust)
<i>Tachton</i>	wörtl. Der Untere, Niedrigere
Tage des Vergangenen/Alten	<i>Sefirot</i> von <i>Atik</i> , in welchem es <i>Malchut</i> von <i>Zimzum Alef</i> gibt, welche vom Rest der <i>Parzufim</i> von <i>Azilut</i> verhüllt war.
<i>Tagim, Tagin</i>	wörtl. Kronen Der oberste Teil der Buchstaben
<i>Talmud</i>	wörtl. Studieren, Lernen, Unterricht, Lehre von hebr. <i>Limud</i> Lehre, die vor 1.500 bis 2.000 Jahren in den großen Akademien anhand der Diskussionen schriftlich fixiert wurde. Bis dahin war es eine mündliche Überlieferung. Aus sechs „Ordnungen“ und insgesamt 63 Traktaten bestehendes Hauptwerk der mündlichen jüdischen Lehre, die die schriftliche Lehre (<i>Tora</i>) begleitet und erläutert. Sammlung agadischer (erzählender) und halachischer (gesetzlicher) Schriften von <i>Mishna</i> und <i>Gemara</i> . Es gibt den Babylonischen und den <i>Jerusalemmer Talmud</i> . Beide wurden etwa im fünften Jahrhundert endredigiert und umfassen Diskussionen jüdischer Gelehrter aus mehr als acht Jahrhunderten. Die <i>Gemara</i> versucht, die Texte der <i>Mishna</i> zu deuten und auszulegen. Der innere Kern des <i>Talmud</i> ist die „ <i>Mishna</i> “ (eine im 2. Jh. fertiggestellte Sammlung der bis dahin nur mündlich überlieferten Gesetzesvorschriften).
<i>TaNHJ</i>	<i>Tiferet, Nezach, Hod, Jessod</i>
<i>TaNTA</i>	<i>Taamim, Nekudot, Tagin, Otiot</i>
<i>Taw</i>	wörtl. Zeichen 22. Buchstabe, numerischer Wert = 400
<i>Tchelet</i>	wörtl. Blau

	<i>Malchut</i> von <i>Mochin</i> von <i>Ima</i> , welches in <i>Malchut</i> der Welt von <i>Brija</i> gekleidet ist.
<i>Tchiat haMetim</i>	wörtl. Wiederbelebung der Toten Eine Rückkehr von <i>BYA</i> zur Welt <i>Azilut</i> , da der Austritt von der Welt <i>Azilut</i> „Tod“ (<i>siehe: Mita</i>) genannt wird.
<i>Tchum Shabbat</i> (תחנות)	wörtl. Grenze des <i>Shabbat</i> (Bereich des <i>Shabbat</i>) Ein Ende (<i>Sium</i>) für das Höhere Licht durch die Kraft von <i>Malchut</i>
<i>Tefillin</i>	Gebetsriemen <i>Zizit</i> sind die <i>Searot</i> von <i>SA</i> . Diese leuchten in den <i>Rosh</i> von <i>Nukwa</i> , welche in ihrem <i>Mezach</i> den Aspekt von <i>Tefillin</i> hervorbringt. <i>siehe auch: Zizit</i>
Tempel (<i>Beit ha Mikdash</i>)	<i>Brija</i> dieser Welt
<i>Tet</i>	9. Buchstabe, numerischer Wert = 9
Thron	<i>Zehn Sefirot</i> von Licht von <i>Ima</i> , welche sich durch die Welt von <i>Brija</i> ausbreiten: <i>GaR</i> wird <i>Kisse</i> und <i>WaK</i> wird „Sechs Stufen des Throns“ genannt. <i>Malchut</i> , die sich in <i>Malchut</i> von <i>Brija</i> kleidet, wird <i>Din</i> , <i>Tchelet</i> (Blau) und <i>Sandalfon</i> genannt.
Thron/Stuhl	<i>siehe: Kisse</i>
<i>Tiferet</i>	wörtl. Schönheit 6. <i>Sefira</i>
<i>Tikun de Kavim</i>	wörtl. Korrektur der Linien
<i>Tikun</i> (Sing.) <i>Tikunim</i> (Pl.)	wörtl. Korrektur
<i>Tipat haHolada</i>	wörtl. Geburtstropfen <i>Or Chessed</i> von <i>Aba</i> , welches das untere <i>Hej</i> von <i>Ejnaim</i> herabsenkt.
<i>Tnua</i>	wörtl. Bewegung Jede Erneuerung der Form resultiert aus einer vorhergehenden Form.
<i>Toch</i>	wörtl. Innen, Inneres Jener Teil des <i>Parzuf</i> , in welchem das <i>Or Pnimi</i> empfangen wird.
Tod	<i>siehe: Mita</i>
Tod der <i>Melachim</i>	<i>siehe: Mita shel Melachim</i>
<i>Tohu</i>	<i>Bohu</i> wird <i>AA</i> genannt, wo etwas erreicht wird, und <i>Tohu</i> , wo nichts erreicht wird.
<i>Tora</i>	Das Licht von <i>Seir Anpin</i> Die Weisung; im engeren Sinn: Die 5 Bücher Mose.
<i>Tossafot</i>	wörtl. Hinzufügungen, Erklärungen und Zusätze zu Talmudkommentaren

Trennung	Zwei Grade ohne Gleichheit der Form von keiner Seite unter ihnen
Tropfen (wie Wasser) (<i>Tipin</i>)	Pulsierende Ausbreitung des Lichts für kurze Zeitspannen
<i>TuM</i>	<i>Tiferet</i> und <i>Malchut</i>
<i>Tuma</i>	wörtl. Unreinheit, Entweihung, Besudelung Das Gegenteil von <i>Kedusha</i> (Heiligkeit)
<i>Twuna</i>	wörtl. Verstehen, Erkenntnis, Weisheit
Überbleibsel (<i>She'er</i>)	Ein <i>Siwug</i> , um die Welten zu erhalten.
Unreines Blut	Auch als „Geburtsblut“ bekannt <i>siehe: Dam Tame</i>
Untere <i>Chochma</i> (<i>Chochma Tataa</i>)	<i>Chochma</i> in <i>Nukwa</i>
Untere <i>Ima</i> (<i>Ima Tataa</i>)	<i>Malchut de Azilut</i>
Unterer Garten <i>Eden</i>	<i>Jessod de Malchut</i> in der Welt von <i>Assija</i>
Unteres <i>Eden</i>	<i>Jessod</i> der Welt von <i>Assija</i>
Unterhalb	Im Vergleich zu anderen ein niederer Grad
Ursache	<i>siehe: Sowew</i>
Ur-Väter/ Väter	<i>siehe: Awot</i>
Verbinden	<i>Malchut</i> des Höheren wird zu <i>Keter</i> des Niederen. Dadurch verbindet sie zwei Grade, da unter ihnen nun die Gleichheit der Form stattfand. Somit wurde eine Verbindung zwischen allen Graden hergestellt.
Vereinigung (<i>Ichud</i>)	Zwei unterschiedliche <i>Bchinot</i> , die sich in ihrer Form aneinander angepasst haben.
Verkleinerung des Mondes	<i>siehe: Miut haYareach</i>
Vermehrung des Lichts	Viele <i>Reshimot</i> , die noch nicht in einem <i>Siwug</i> erneuert wurden und daher ihre Korrektur verlangen und zu <i>MaN</i> für einen neuen <i>Siwug</i> aufsteigen.
Versüßen/Entschärfung (<i>Hamtaka</i>)	<i>siehe: Hamtaka</i>
Vier Formen (<i>Dalet Zurot</i>)	Das <i>Awiut</i> oder das Verlangen im Geschöpf gilt als seine Substanz. Die vier <i>Bchinot</i> im <i>Awiut</i> werden „vier Formen“ genannt.
Vier Grundlagen (<i>Dalet Jessodot</i>)	<i>Dalet Bchinot</i> im <i>Awiut</i> des <i>Kli Malchut</i>

Viereck (<i>Ribua</i>)	<i>Siwugim</i> , die auf <i>Malchut</i> während ihrer <i>Hisdakchut</i> von <i>Bchina Dalet</i> zu <i>Bchina Gimel</i> vollzogen wurden, bis sie an <i>Pe</i> ankommt. Ihnen wird dieser Name nach den vier Reinigungen des <i>Massach</i> gegeben.
Voll	<i>siehe: male</i>
Von Oben nach unten	<i>siehe: mi lemala leMata</i>
Von unten nach Oben	Licht, welches sich von grob zu rein erstreckt, wird <i>Or Choser</i> genannt.
Vorbereitung zum Empfangen	<i>siehe: Hachana</i>
Vorher (<i>Terem</i>)	„Vorher“ ist die Ursache und „nachher“ seine Folge.
Vorher und nachher, danach (<i>Terem we Acharkach</i>)	Wenn über Ursprung und Folge zwischen zwei ausgeströmten Wesen gesprochen wird, ist der Ursprung das „Vorher“ und „Nachher“ die Folge.
Wachstum	<i>siehe: Hagdala</i>
<i>WaK</i>	<i>Abk. Waw Kzawot</i> <i>wörtl. 6 Kanten (Seiten, Ränder)</i>
<i>WaK</i> und <i>Nekuda</i> der <i>Klipot</i> von <i>Azilut</i>	Vor der Sünde von <i>Adam haRishon</i> , nachdem alle Welten zu <i>Azilut</i> emporgestiegen waren, sind die <i>Klipot</i> in den 14 <i>Sefirot</i> des Bereichs der <i>Klipot</i> ; und sie hatten keinen <i>Parzuf</i> , sondern nur 6 Kanten (<i>WaK</i>) zu <i>Seir Anpin</i> der <i>Klipa</i> und einen Punkt (heb. <i>Nekuda</i>) von <i>Nukwa</i> der <i>Klipa</i> .
<i>Waw</i>	6. Buchstabe, numerischer Wert = 6
Weibliches Licht (<i>Or Nekewa</i>)	<i>siehe: Or Nekewa</i>
Weibliches Gesicht	<i>siehe: Panim</i> von <i>Nekewa</i>
Weit/entfernt	Wenn es einen großen Unterschied in den Formen gibt. Ebenso ein kleineres Leuchten von <i>Or Chochma</i> . Nahe bedeutet auch ein starkes Leuchten von <i>Or Chochma</i> .
Welt	<i>siehe: Olam</i>
Welten und Seelen (<i>Olamot we Neshamot</i>)	<i>AwI</i> machten zwei <i>Siwugim</i> : 1) <i>Achor be Achor</i> , um die Welten mit <i>Or Chassadim</i> zu beleben und 2) <i>Panim be Panim</i> , um Seelen zu erzeugen. Vom ersten äußeren <i>Siwug</i> erstreckt sich ein <i>Lewush</i> . Vom zweiten inneren <i>Siwug</i> erstreckt sich <i>Or Chochma</i> zu den Seelen. Aus diesem Grund gibt es drei <i>Parzufim</i> : den äußeren und mittleren – vom ersten <i>Siwug</i> , und den innerlichen – vom zweiten <i>Siwug</i> .
Wiederbelebung/Erweckung der Toten (<i>Tchiat haMetim</i>)	Eine Rückkehr von <i>BYA</i> zur Welt <i>Azilut</i> , da der Austritt von der Welt <i>Azilut</i> „Tod“ (<i>siehe: Mita</i>) genannt wird.
Wüste (<i>Midbar</i>)	Der Ort der <i>Klipot</i> in dieser Welt
Yaakov	<i>wörtl. Jakob</i>

	<i>WaK</i> von <i>Seir Anpin</i> , oder der äußere <i>Parzuf</i> (<i>siehe: Chizoniut</i>)
<i>Yachid</i>	wörtl. Einzig Das Höhere Licht, welches eine Vielzahl an Stufen zur Gleichheit bringt.
<i>Yam</i>	wörtl. Meer
<i>Yarchei Ibur</i>	wörtl. Monate der Schwangerschaft (ebenso zur Zeit der Empfängnis). Zeit und Raum sind Neuerungen der Form. Ein <i>Parzuf</i> wird durch viele <i>Parzufim</i> und Lichter, die sieben, neun oder zwölf Monate lang sein können – je nach der Anzahl der Lichter, die dazukommen – vollständig.
<i>Yashar</i>	wörtl. Direkt, unverfälscht Licht, welches sich von Ein <i>Sof</i> in die <i>Parzufim</i> ausbreitet. Es hat keinen Einfluss auf die <i>Igulim</i> (Kreise), sondern nur auf die <i>Sefirot</i> von <i>Yosher</i> (Gradlinigkeit), entsprechend ihrer Verlangen zu empfangen: Der Geber gibt <i>Bchina Dalet</i> ein größeres Verlangen. Ebenso Licht, welches sich von rein zu grob ausdehnt, genannt „von Oben nach unten“. <i>siehe: Agol</i>
<i>Yechida</i>	wörtl. allein stehend, einzig Licht, welches sich in die <i>Sefira</i> von <i>Keter</i> kleidet.
<i>Yenika</i>	Saugen
<i>Yenika der Klipot</i>	wörtl. Das Saugen der <i>Klipot</i> Die Substanz der <i>Klipot</i> ist vollständig böse; sie können kein Licht empfangen. Allerdings fielen beim Zerschneiden der Gefäße (<i>siehe: Shwira</i>) <i>Kelim</i> des Gebens in die <i>Klipot</i> , die dadurch zu ihrer Seele und Lebensnahrung wurden.
<i>Yeshiva</i>	wörtl. Sitzung, Talmudschule
<i>Yezia le Chuz</i>	wörtl. Austritt nach Außen Wechseln der Form (<i>siehe: Zura</i>) Wenn eine Änderung (Modifikation) der Form in einem Teil des <i>Parzuf</i> auftritt, gilt, dass dieser Teil aus dem <i>Parzuf</i> nach außen ausgetreten ist - mit einer neuen Herrschaft über sich selbst. Trotzdem findet keine Änderung im ersten <i>Parzuf</i> statt.
<i>Yezira</i>	Welt zwischen <i>Brija</i> und <i>Assija</i>
<i>Yosher</i>	hebr. Gradlinigkeit <i>siehe: Kav, Yashar</i>
<i>Yossef</i>	wörtl. Josef <i>Jessod</i> von <i>Seir Anpin</i>
<i>Yozer</i>	wörtl. Schöpfer Ein Schenken des Lichts an die Welten; es beinhaltet alles, außer dem Wunsch zu empfangen.

<i>Yud</i>	10. Buchstabe, numerischer Wert = 10
<i>Yud-Alef</i> (11) Zeichen des Weihrauches	Funken von Licht, die zur Belebung des Steinernen Herzens da sind.
<i>Zadi</i>	18. Buchstabe, numerischer Wert = 90
<i>Zadik</i> (der)	Der Gerechte, der Tugendhafte
<i>zar</i>	wörtl. eng siehe: eng
<i>Zedaka</i>	Wohltätigkeit
<i>Zeire</i> (צירה)	Hebräischer Akzent unter einem Buchstaben, zeigt einen Vokal an, erscheint als zwei Punkte in einer Reihe. Ein Hinweis auf <i>CHuB</i> , wenn <i>Bina</i> mit dem Rücken (<i>Achoraim</i>) zu <i>Chochma</i> ist, und sie keinen Punkt <i>Daat</i> unterhalb haben, welches einen <i>Siwug</i> zwischen ihnen machen könnte. <i>Bina</i> wird auch <i>Zeire</i> genannt, weil alle <i>Ewarim</i> (Organe) von <i>SA</i> ihre Form (<i>Zura</i>) durch den <i>Massach</i> von <i>Awiut</i> von <i>Bina</i> empfangen.
<i>Zeit</i>	siehe: <i>Sman</i>
<i>Zeit des Wohlwollens</i> (<i>Mezach haRazon</i>)	Während des <i>Siwug</i> von <i>Gadlut</i> , wenn <i>Or Chochma</i> durch das Licht von <i>AB-SaG</i> scheint, scheiden die <i>Searot</i> , und die <i>Zeit</i> des Verlangens kommt.
<i>Zela</i>	wörtl. Rippe Dies ist der Name von <i>Nukwa</i> , wenn sie <i>Achor be Achor</i> hinter <i>Chase</i> von <i>Seir Anpin</i> angeheftet ist, „weil sie an seinen <i>Guf</i> angeheftet ist und beide ein gemeinsames <i>Keter</i> benutzen“.
<i>Zelem</i>	wörtl. Abbild Ein <i>Or Choser</i> , welches aufsteigt, vom <i>Hitkalelut</i> (Einschluss) des <i>MaN</i> des Unteren (<i>Tachton</i>) an den <i>Massach</i> und die <i>Awiut</i> des Höheren (<i>Eljon</i>), und die <i>Zehn Sefirot</i> des <i>Or Yashar</i> bekleidet. Dieses <i>Or Choser</i> gehört zum Höheren. Da der Höhere für den Unteren einen <i>Siwug</i> auf der <i>Awiut</i> des Unteren macht, steigt dieses <i>Or Choser</i> zusammen mit dem <i>Or Yashar</i> zum Unteren ab. Um dieses <i>Or Choser</i> zu bekommen, muss der Untere sich um drei Stufen vermindern, welche <i>Mem-Lamed-Zadi</i> , oder -wenn man es von unten nach oben liest – <i>Zelem</i> (hebräische Buchstaben <i>Zadi-Lamed-Mem</i>) genannt werden.
<i>Zerbrechen</i> (<i>Shwira</i>)	siehe: <i>Shwira</i>
<i>Zeugungstropfen</i> (<i>Tipat haHolada</i>)	siehe: <i>Tipat haHolada</i>
<i>Zimzum</i> (Sing.) <i>Zimzumim</i> (Pl.)	wörtl. Einschränkung, Beschränkung, Zurückziehung Wer seine Wünsche erobert. Wer sich selbst zurückhält und nicht empfängt, obwohl er sich sehr danach sehnt zu empfangen.
<i>Zimzum Alef</i>	wörtl. Erste Einschränkung

	<i>Zimzum</i> (Einschränkung) von <i>Malchut</i> in der <i>Bchina Dalet</i> (4. Phase). Deshalb endete die Linie (<i>Kav</i>) von <i>Ejn Sof</i> im <i>Malchut</i> des <i>NeHJ</i> .
<i>Zimzum Bet</i>	wörtl. Zweite Einschränkung <i>Zimzum</i> (Einschränkung) von <i>NeHJ</i> des <i>Adam Kadmon</i> (<i>AK</i>); <i>Zimzum</i> auf <i>Bchina Bet</i> (eine Einschränkung in der 2. Phase). Deshalb endete die Linie (<i>Kav</i>) von <i>Ejn Sof</i> in <i>Bina</i> von <i>NeHJ</i> von <i>AK</i> . Aus ihnen wird der Raum der Welten <i>BYA</i> . <i>Zimzum Bet</i> ist die Verbindung von <i>Midat haRachamim</i> , <i>Bina</i> , mit <i>Midat haDin</i> , <i>Malchut</i> .
<i>Zinor</i>	wörtl. Röhre, Weiterleitung Die <i>Kelim</i> von <i>Yosher</i> werden so genannt, da sie das Licht anziehen und es innerhalb ihrer Begrenzung einschränken. <i>siehe: Kav</i>
<i>Zion</i>	Das innere <i>Jessod</i> von <i>Nukwa</i> hat den Namen vom Wort „ <i>Jeziá</i> “ (Ausgang).
<i>Zizit</i>	wörtl. Franse, Saum <i>Searot</i> von <i>SA</i> (<i>Seir Anpin</i>), die in den <i>Rosh</i> von <i>Nukwa</i> leuchten, welche in ihrer <i>Mezach</i> <i>Bchinat Tefillin</i> hervorbringt.
Zunahme/Wachstum (<i>Hagdala</i>)	Der Übergang vom Zustand <i>Katnut</i> zu <i>Gadlut</i>
<i>Zura</i> (Sing.) <i>Zurot</i> (Pl.)	wörtl. Form Die 4 <i>Bchinot</i> von <i>Awiut</i> in <i>Malchut</i> , welche <i>Chochma</i> , <i>Bina</i> , <i>Seir Anpin</i> und <i>Malchut</i> genannt werden, oder die „vier Formen“.

Anhang B: Akronyme und Abkürzungen

(Da sich die Akronyme von den Hebräischen Worten herleiten, ist es möglich, dass die Buchstaben in Deutsch nicht mit den Worten, für die sie stehen, übereinstimmen.)

AA	<i>Arich Anpin</i>
AB	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Yud</i>
<i>Ach' be Ach'</i>	<i>Achor be Achor</i>
ABYA	<i>Azilut, Brija, Yezira, Assija</i>
ACHaP	<i>Osen, Chotem, Pe</i>
AN	<i>Atik und Nukwa</i>
ARI	Der Heilige Rabbi Izchak (Luria)
AwI	<i>Aba we Ima</i>
BoN	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Hej</i>
BYA	<i>Brija, Yezira, Assija</i>
GE	<i>Galgalta Ejnaim</i>
CHuB	<i>Chochma und Bina</i>
CHaBaD	<i>Chochma, Bina, Daat</i>
CHoCHeN	<i>Chochma, Chessed, Nezach</i>
KaCH	<i>Keter, Chochma</i>
KaCHaB	<i>Keter, Chochma, Bina</i>
KaCHaB TuM	<i>Keter, Chochma, Bina, Tiferet, Malchut</i>
KaCHBaD	<i>Keter, Chochma, Bina, Daat</i>
<i>Lamed Bet</i>	Zahl (32)
MaH	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Alef</i>
MaD	<i>Mejn Duchrin</i>
MaN	<i>Mejn Nukwin</i>
Matatron	Name eines Engels
MI	Zwei Buchstaben des Namens <i>E-L-O-H-I-M</i>
NE	<i>Nikwej Ejnaim</i>
NeHJ	<i>Nezach, Hod, Jessod</i>
NeHJM	<i>Nezach, Hod, Jessod, Malchut</i>
NaR	<i>Nefesh, Ruach</i>
NaRaN	<i>Nefesh, Ruach, Neshama</i>
NaRaNCHaY	<i>Nefesh, Ruach, Neshama, Chaja, Yechida</i>
OBGAM	<i>Or, Bassar, Gidin, Azamot, Mocha</i>

<i>O“CH</i>	<i>Or Choser</i>
<i>O“M</i>	<i>Or Makif</i>
<i>O“P</i>	<i>Or Pnimi</i>
<i>O“Y</i>	<i>Or Yashar</i>
<i>PaRDeS</i>	<i>Pshat, Remes, Drush, Sod</i>
<i>PbA</i>	<i>Panim be Achor</i>
<i>PbP</i>	<i>Panim be Panim</i>
<i>RaDLA</i>	<i>Reisha de lo Etjada</i>
<i>RAMAK</i>	Rabbi Moshe Cordovero
<i>RAMBAM</i>	Rabbi Moshe ben Maimon
<i>RAMBAN</i>	Rabbi Moshe ben Nachman
<i>Ramchal</i>	Rabbi Moshe Chaim Luzzato
<i>RaPaCH</i>	Zahl (288)
<i>Rashbi</i>	Rabbi Shimon Bar Yochai
<i>Rashi</i>	Rabbi Shlomo Izchak (1040-1105), Autor einflussreicher biblischer und talmudischer Interpretationen
<i>RIU</i>	Zahl (216)
<i>RaTaS</i>	<i>Rosh, Toch, Sof</i>
<i>SaG</i>	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Yud</i> , und <i>Alef</i> im <i>Waw</i>
<i>SaT</i>	Sieben Untere [<i>Sefirot</i>]; (<i>Sajin Tachtonim</i>)
<i>ShaNGeLaH</i>	<i>Shoresh, Neshama, Guf, Lewush, Heichal</i>
<i>TaNaCh</i>	<i>Tora, Newim, Ktuwim</i> (5 Bücher Mosis, Propheten, Psalter, Salomonische Schriften)
<i>TaNTA</i>	<i>Taamim, Nekudot, Tagin, Otiot</i>
<i>TD</i>	<i>Tikunej Dikna</i>
<i>WaK</i>	Sechs Kanten; (<i>Waw Kzawot</i>)
<i>WaT</i>	Sechs Untere [<i>Sefirot</i>]; (<i>Waw Tachtonim</i>)
<i>ISHSuT</i>	<i>Israel, Saba uTwuna</i>
<i>YCHNRN</i>	<i>Yechida, Chaja, Neshama, Ruach, Nefesh</i>
<i>SA</i>	<i>Seir Anpin</i>
<i>SoN</i>	<i>Seir Anpin</i> und <i>Nukwa</i>